

Projekt: Stadt Rheine Elsa-Brändström-Realschule
Ausschreibung: Bodenbelagsarbeiten

Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektbezeichnung	Stadt Rheine Elsa-Brändström-Realschule Salzbergener Straße 151-153 48431 Rheine
--------------------	--

► LV-Daten

LV-Bezeichnung	Bodenbelagsarbeiten
----------------	---------------------

► Abgabe

Art	Onlineabgabe
-----	--------------

► Auftraggeber

Name	Stadt Rheine
Straße	Klosterstraße 14
Ort	48431 Rheine

Inhalt

1	Diverse Bodenbeläge	12
1.1	Allgemein	14
1.2	Vorbereitende Arbeiten für alle Bodenbeläge dieses Loses	15
1.3	B:011 - Teppich	17
1.3.1	Vorbereitende Arbeiten B:011	17
1.3.2	Flächenbelag	17
1.3.3	Sockelleiste	19
1.4	B:021/022 B:063- Linoleum/Linoleum ableitfähig	20
1.4.1	Vorbereitende Arbeiten B:021/022	20
1.4.2	Flächenbelag	21
1.4.3	Sockel	26
1.4.4	Nacharbeiten	29
1.5	B:081 - Eingangsmatte	29
1.6	B:082 - Sauberlaufzone Teppich	36
1.6.1	Vorbereitende Arbeiten B:082	36
1.6.2	Flächenbelag	36
1.6.3	Sockel	39
1.7	Stundenlohnarbeiten	40
2	Bambusparkett	42
2.1	Allgemein	45
2.2	Vorbereitende Arbeiten	46
2.3	B:031 - Industrieparkett Bambus naturhell	48
2.3.1	Flächenbelag	48
2.3.2	Sockel	54
2.4	B:032-B:033 - Industrieparkett Bambus gedämpft	55
2.4.1	Flächenbelag	55
2.4.2	Sockel	57
2.5	Nacharbeiten	59
2.6	Stundenlohnarbeiten	59

Baubeschreibung

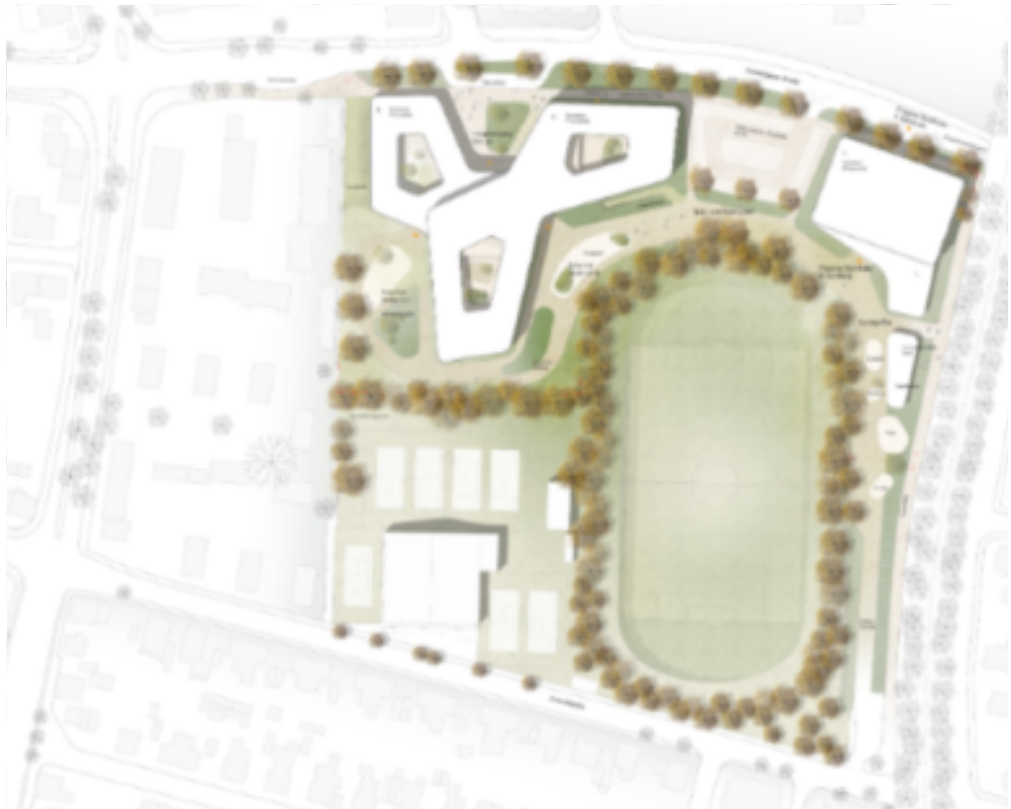
Die Stadt Rheine befindet sich geographisch im nördlichen Münsterland, in unmittelbarer Nähe der Landesgrenze Nordrhein-Westfalens zu Niedersachsen.

Seitens der Stadt Rheine als Schulträger ist der Bau und die Realisierung des Neubaus für die Elsa-Brändström-Realschule geplant.

Der Neubau erfolgt in räumlicher Nähe zum Bestandsgebäude der bisherigen Realschule.

Das Hauptaugenmerk liegt nach Fertigstellung des Neubaus auf der störungsfreien Verlagerung des derzeit laufenden Schulbetriebs am aktuellen Standort zur neuen betriebsbereiten Schule während der Schulferien.

Das Baugrundstück befindet sich an der Salzbergener Straße, einer Ausfallstraße mit guter Anbindung an die bestehende Verkehrsinfrastruktur (Nähe B70, Auffahrt Rheine-Nord BAB 30).



Der zu errichtende Neubau für das Schulgebäude besteht aus einem amorphen Baukörper mit zwei- bzw. dreigeschossiger Bauweise. Teile des Schulgebäudes erhalten eine Vollunterkellerung bzw. Kriechkeller für die erforderlichen technischen Installationen.

Grundstücksfläche:	20.510 m ²
Gebäudeaußenmaße:	118 m x 105 m
Ebenen:	Kellergeschoss und 2 bzw. 3 oberirdische Geschosse
Gebäudehöhe:	12 m
Tragwerk:	Skelettbauweise Stahlbeton

Allgemeiner Hinweis

Aufgrund der starken Bombardierungen im zweiten Weltkrieg, ist auf dem Stadtgebiet von Rheine der Fund von Kampfmitteln nicht ausgeschlossen. Alle bodeneingreifenden Tätigkeiten bedürfen einer besonderen Vorsicht. Sobald ein entsprechender Verdacht aufkommen sollte, sind die Arbeiten einzustellen und das Ordnungsamt der Stadt Rheine (05971 939-0) ist direkt zu informieren. Ebenfalls sind die Bauleitung und der AG zu informieren, ggf. auch weitere auf der Baustelle tätige Firmen.

Dieses Vorgehen gilt auch, wenn eine Sondierung der Fläche bereits erfolgt sein sollte.

Die auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter sind über diese Vorgehensweise zu informieren.

ATV-Allgemeine technische Vorbemerkungen

Vertragliche Grundlagen

Diese Ausschreibung bezieht sich auf das zu errichtende Schulgebäude.
Folgende Vertragsbedingungen werden vereinbart:

- ☐ Die VOB in der aktuellen Fassung ist Bestandteil des Vertrages.
- ☐ Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.
- ☐ Die Ausführung erfolgt nach örtlichem Aufmaß durch den Auftragnehmer und der Absprache bzw. Freigabe durch die Bauleitung.
- ☐ Abschlagszahlungen kommen maximal bis zu einer Höhe von 90 % der Gesamtsumme der beauftragten Leistungen zur Auszahlung. Abschlagszahlungen können nur in Höhe eines über Aufmaß ermittelten Leistungsstandes gestellt werden.
- ☐ Der Auftragnehmer erklärt, dass er die Bedingungen des Vertrages, insbesondere in Bezug auf Lieferung und Montage der Materialien und Nebenleistungen ordnungsgemäß und termingerecht erfüllen kann.
- ☐ Die vertraglichen Leistungen müssen in Übereinstimmung mit den allgemeinen Vertragsbedingungen, der VOB, den DIN-Normen sowie entsprechenden oder gleichwertigen Regeln und den Verordnungen der Baubehörden ausgeführt werden. Produkte und Anlagen müssen den jeweils gültigen EU-Richtlinien und Normen sowie den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, die für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeit erforderlich sind.
- ☐ Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Kalkulationsangaben

- ☐ Die anzubietenden Leistungen umfassen die Lieferung und Montage aller Materialien, die eine komplexe, fix und fertige funktionstüchtige Arbeit bedürfen, sowie die notwendigen und geeigneten Schutzmaßnahmen für die vorhandenen und fertigen Bauteile.
- ☐ Sollten nur Einzelleistungen wie z. B. Lieferung oder nur Montage verlangt werden, so ist dies im Leistungsverzeichnis vermerkt.
- ☐ Die Einsatzmaterialien werden laut Kalkulation des Leistungsverzeichnisses abgerechnet und müssen alle Nebenmaterialien enthalten.
- ☐ Die Arbeitskräfte sind nur entsprechend ihrer Ausbildung einzusetzen (z.B. für Stemmarbeiten etc. werden nur Hilfskräfte bezahlt). Aufsichtskosten (Polierstunden, Bauleiter) werden nicht gesondert vergütet. Diese Kosten sind in den Gemeinkostenanteil einzurechnen. Tagelohnstunden kommen grundsätzlich nur zur Abrechnung wenn hierfür eine schriftliche Anweisung oder Freigabe der Bauleitung vorliegt. Daraus resultierende Stundenlohnzettel sind gemäß den Regelungen der VOB/B § 15 der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Später geltend gemachte Stundenlohnarbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden. Bei den Stundenlohnarbeiten sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteil und Gewinn enthalten sind. Die Verrechnungssätze (€/Stunde) sind nach Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppen getrennt.
- ☐ Sämtliche Preise sind Nettopreise.
- ☐ Die zum Zeitpunkt der Beauftragung jeweils gültige Mehrwertsteuer wird hinzugerechnet.

Hinweise zu Umlagen bzw. Abzügen der Abrechnungssumme

Für alle Unternehmer wird ein Bauschild zur Verfügung gestellt. Mit der hierfür erforderlichen Kostenumlage wird jede Firma auf einer separaten Handwerkerleiste präsentiert. Als Umlage für das gemeinsame Bauschild mit Handwerkerleiste erfolgt ein Abzug in Höhe von 250,- EUR netto. Das Anbringen von Werbebannern oder Schildern am Baugerüst oder am Bauzaun ist untersagt. Baustrom und Bauwasser werden an zentraler Stelle von der Stadt Rheine bereit gestellt. Hierfür wird keine Umlage geltend gemacht.

Formale Vorgaben

Der Bauherr weist ausdrücklich daraufhin, dass der Bieter sämtliche Abfragen zu technischen Daten und Einheitspreisen an den dafür markierten Stellen der Leistungsbeschreibung und der beigefügten Anlagen vollständig und umfassend auszufüllen hat. Streichungen und Textveränderungen innerhalb der vorliegenden Unterlagen führen zum Ausschluß vom nachfolgenden Bewertungsverfahren.

Allgemeine Angaben zur Baustelleneinrichtung und zum Baustellenbetrieb

- ☐ Flur- und sonstige Beschädigungen an fremden Grundstücken durch den AN gehen zu Lasten des AN.
- ☐ Die Sauberhaltung der Zu- und Abfahrtswege ist Sache des AN.
- ☐ Material- und Aufenthaltscontainer können nach Absprache mit der örtlichen Bauleitung in begrenztem Umfang auf zugewiesenen Flächen aufgestellt werden. Der AN meldet den Platzbedarf seiner BE rechtzeitig beim AG an. Der AG behält sich vor, die Nutzungsgenehmigung für den AN für die zur Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellten Flächen zu widerrufen, wenn dies aus Gründen des Bauablaufs erforderlich wird.
- ☐ Weitere Arbeits- und Lagerplätze, die nicht vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden, sind ausschließlich Sache des AN und von ihm auf eigene Kosten zu mieten, zu unterhalten und wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Zahlungen für Straßen-, Platz- und Gehwegbenutzung, sowie evtl. Straßensperrungen und jegliche Sicherungen des öffentlichen Verkehrs gehen zu Lasten des AN. Die erforderlichen Genehmigungen hat der AN selbst einzuholen.
- ☐ Sanitäreinrichtungen werden durch den AG kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Verantwortlicher Bauleiter

Der Auftragnehmer hat über die ganze Vertragsdauer für die Leitung seiner Arbeiten an der Baustelle einen fachkundigen Vertreter zu bestellen, der ihn dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt. Dieser ist besonders für das Einhalten der am Bau zu beachtenden Unfallverhütungsvorschriften voll verantwortlich. Der Bauleitende des Auftragnehmers hat den Anforderungen eines Fachbauleiters nach LBO zu entsprechen. Dieser ist der Genehmigungsbehörde vor Beginn der Arbeiten namentlich zu nennen. Der Bauleiter der jeweiligen Gewerke hat obligatorisch persönlich an den regelmäßigen/wöchentlichen Baubesprechungs-/Jour Fixe-Terminen vor Ort teilzunehmen. Die Kosten hierfür sind in die Angebotspreise einzurechnen. Ein Polier oder Vorarbeiter, der fachlich und persönlich geeignet und deutschsprachig ist, muss während der Regelarbeitszeit anwesend sein. Er sollte nachweislich ähnliche Arbeiten ausgeführt haben und über eine entsprechende Ausbildung verfügen. Er darf nur abgezogen werden wenn mit dem bauführenden Bauleiter eine Vereinbarung über eine geeignete Ersatzperson erfolgt ist.

Lärmschutz während der Bauzeit

Bei der Durchführung der Arbeiten sind Lärm- und sonstige Störbelästigungen in zumutbaren Grenzen zu halten, um einen weitestgehend störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Gemäß BImSchV sollte der Immissionsrichtwert von 60 dB (Mischgebiet, tagsüber 6-22 Uhr) möglichst nicht überschritten werden.

Abfallmanagement/Umwelt

Der vom AN verursachte Abfall ist täglich zu beseitigen und entsprechend Entsorgungsverordnungen zu entsorgen. Bei Nichtbeachtung dieser Reinigungspflicht ist die Bauleitung berechtigt, die Beseitigung auf Kosten des AN vornehmen zu lassen. Ist Gefahr im Verzug, ist eine vorherige Ankündigung der Bauleitung an den Verursacher nicht erforderlich. Baustoffreste, Verpackungen usw. die nach dem zur Zeit gültigen Gesetzen und Verordnungen, "Bundesabfallgesetz, Landesabfallgesetz " sowie der "TA Sonderabfall" als Sondermüll gelten, sind entsprechend dieser Vorschriften zu sortieren (Abfallschlüssel) und mit Nachweisführung in geeigneter Weise zu entsorgen. Verschmutzungen auf öffentlichen Flächen sind, sofern Sie vom AN verursacht wurden, umgehend - mindestens täglich - zu entfernen. Die Entsorgung von Abfall aus dem Bereich des Auftragnehmers, sowie das Beseitigen der Verunreinigungen, die von den Arbeiten des Auftragnehmers herrühren, ist gemäß VOB/C vom AN selbst zu veranlassen. Hinweis über die Einstufung von belasteten Baustoffen:

- ☐ Das Chemikaliengesetz in der neusten Fassung sowie die unter §19 angeführte Gefahrstoffverordnung

- Die "Technischen Regeln Gefahrstoffe" (TRGS), sind in vollem Umfang und bedingungslos einzuhalten

Anlieferungen

Die An- und Abfahrten über den öffentlichen Gehweg auf das Baustellengelände sind selbstständig vom AN zu koordinieren.

Bei Lieferungen muss ein Einweiser gestellt werden.

Im Anschluss an die Baumaßnahme sind beschädigte Flächen wieder herzurichten.

Hinweis zu Allgemeinen Einrichtungen

Sämtliche sonstige Einrichtungbestandteile, die zur Abwicklung der Arbeiten erforderlich sind, sind in die Einheitspreise mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Hinweise zu Aufmaßen

Die Aufmaße sind nachvollziehbar räumlich gegliedert aufzustellen. Grundsätzlich sind hierfür Aufmaßpläne vom Auftragnehmer zu erstellen. Im Einzelfall sind die Aufmaße gemeinsam mit der Fachbauleitung durchzuführen. Die Fachbauleitung erhält die Originale der Aufmaßblätter, der AN eine Kopie. Die Massen der einzelnen Aufmaßblätter sind in eine nach Titeln und Positionen geordnete Aufmaßzusammenstellung zu übertragen, die laufend fortgeschrieben wird. Die Unterlagen sind der Bauleitung jeweils in Papierform und digital, im PDF-Format, zur Verfügung zu stellen.

Bautagesberichte

Der AN ist verpflichtet, laufend Bautageberichte zu führen und diese wöchentlich unaufgefordert auf die CDE/Projektcloud hochzuladen.

Schadensersatz

Der AN verpflichtet sich, für sämtliche im Rahmen der Durchführung seiner Leistungen entstehenden Schäden an umliegenden Gebäuden, Grundstücken, Zäunen, Pflanzungen, Wegen, Masten, Vermessungspunkten usw. Ersatz zu leisten. Für Beschädigungen an anderen Gewerken ist ebenfalls Ersatz zu leisten.

Ausführungsunterlagen

Alle Ausführungs- und Detailpläne werden vom AG digital innerhalb eines digitalen Projektraumes zur Verfügung gestellt werden. Die Nutzung wird nicht gesondert vergütet.

Der AN hat die zur Ausführung erforderlichen Pläne eigenverantwortlich selbst aus den bereitgestellten digitalen Unterlagen auszuplottern. Ein Anspruch des AN auf das Plotten oder die Bereitstellung gedruckter Pläne durch den AG besteht nicht.

Sämtliche Unterlagen (Ausführungs- und Detailpläne, Statik, Bewehrungspläne, Haustechnikpläne usw.) sind vom AN eigenverantwortlich zu prüfen, Unstimmigkeiten sind dem Architekten bzw. der Bauleitung unverzüglich anzuzeigen.

Zusätzliche Anforderungen

- Auf die Beachtung der Schutzmaßnahmen der Berufsgenossenschaft wird besonders hingewiesen. Für die Folgen etwaiger Unfälle trägt der Unternehmer die alleinige Verantwortung. Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Nach Abschluss der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand wieder herzurichten.
- Für Diebstähle und Vandalismusschäden an Material, Geräten und Bauleistungen haftet der Auftragnehmer (AN) bis zum Tag der Abnahme.
- Sämtliche Arbeiten sind ohne Unterbrechungszeit und zügig in angemessener Personalstärke und Maschinenausstattung auszuführen.
- Änderungen oder Ergänzungen der vereinbarten Ausführung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des AG oder dessen weisungsbefugten örtlichen Bauleitung zulässig.
- Der Bieter hat sich im Vorfeld über die Baustelle, ihre Zugänglichkeit, die Möglichkeit der Materiallogistik und -lagerung, die Versorgung mit Bauwasser und elektrischer Energie sowie aller besonderen örtlichen Verhältnisse, die eine Preisbildung beeinflussen, zu unterrichten.
- Nachforderungen aus Unkenntnis der örtlichen Situation werden nicht anerkannt.
- Der Bieter bestätigt, dass in diesem Leistungsverzeichnis keine Unklarheiten vorhanden sind, die ein kalkulatorisches Risiko für den AN darstellen. Sollte dieses der Fall sein, sind diese vor

Angebotsabgabe bei der ausschreibenden Stelle in Schriftform/per E-Mail zu äußern. Diese Unklarheiten werden bei Bedarf im Rahmen einer allgemeinen Bieterinformation entsprechend beseitigt werden.

- Der Bieter erklärt mit Angebotsabgabe, dass er über die erforderliche Sachkunde und die erforderlichen Arbeitskräfte und Betriebsmittel verfügt, um eine fach- und fristgerechte Baudurchführung zu gewährleisten.

SiGeKo

Der AN hat vor der Ausführung seiner Arbeiten sich mit den Inhalten des SiGePlans vertraut zu machen, seine Gefährdungsbeurteilung mit dem SiGeKo abzustimmen und die Ergebnisse in die Gefährdungsbeurteilung zu übernehmen. Der AN hat grundsätzlich den Vorgaben des SiGeKo Folge zu leisten.

Bedenken

Hat der Arbeitnehmer Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführungen, Maßnahmen, so hat er diese mit Angabe der Gründe bei Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen. Spätere Bedenken gegen aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtliche Ausführung und Forderungen, gehen zu Lasten des AN.

Leistungsänderungen:

Veränderte und zusätzliche Leistungen dürfen erst nach schriftlicher Auftragserteilung ausgeführt werden. Veränderte und zusätzliche Leistungen müssen auf der kalkulatorischen Basis des Hauptangebotes (Urkalkulation) und des Bauvertrages errechnet werden, sofern sie zur Ausführung der vertraglichen Leistungen erforderlich sind und der Betrieb des AN auf ihre Ausführung eingerichtet ist.

Für im Hauptangebot nicht enthaltene Leistungen und Lieferungen sind marktgängige Preise einzusetzen. Evt. erforderliche Zuschläge müssen angemessen sein und dürfen die in der Urkalkulation evt. benannten Zuschläge nicht überschreiten.

Der AG behält sich vor, die vom AN ermittelten Preise für veränderte und zusätzliche Leistungen durch die Urkalkulation belegen und von neutraler Seite auf ihre Marktfähigkeit hin überprüfen zu lassen. Kommt eine Einigkeit über die Preise nicht rechtzeitig zustande, hat der AN diese Leistungen trotzdem auszuführen. Eine gütliche Einigung ist im Rahmen der Schlussrechnung zu finden.

Mindestanforderungen an die Urkalkulation:

Sämtliche Leistungen des Angebotes sind in einer zusammenhängenden, einheitliche Urkalkulation darzustellen.

Die Urkalkulation ist spätestens nach Auftragserteilung dem Auftraggeber vorzulegen. Aus der Urkalkulation müssen die im Angebot enthaltenen Einheitspreise mit folgenden Preisbestandteilen unmittelbar ersichtlich sein:

Einzelkosten der Teilleistungen mit Leistungsansätzen (Menge/Zeit), aufgegliedert in alle Kostenarten (insb. Lohn/Gehalt, Baustoffe/Bauteile, Rüst-, Schal-, Hilfs-, -Betriebsstoffe, Baugeräte und Sonderkosten).

Gemeinkostenanteil mit den zugehörigen Umlagefaktoren, aufgeschlüsselt nach Baustellengemeinkosten (BGK), Allgemeine Geschäftskosten (AGK), Wagnis und Gewinn (W+G). Ggf. vorhandene Auftragnehmerzuschläge (AZ) oder Nachunternehmerzuschläge (NZ) sind aufzuführen. Die Kalkulation der Nachunternehmer/anderer Unternehmer sind der Urkalkulation beizufügen, spätestens auf Aufforderung vorzulegen. Auch diese Kalkulation ist detailliert aufzuschlüsseln.

Der Auftraggeber darf zur Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung sonstiger vertraglicher Ansprüche die Preisermittlung (Urkalkulation) öffnen und einsehen. Die Öffnung der Urkalkulation erfolgt nur im Beisein des AN oder nach ausdrücklicher Genehmigung durch den AN. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen. Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

16-018 ARBEITSSCHUTZMERKBLATT

Arbeitsschutzmerkblatt - Allgemeine Hinweise

1. Halten Sie sich nur dort auf, wo Sie auf Grund Ihres Arbeitsauftrages Ihren Arbeitsplatz haben.
2. Auf der gesamten Baustelle sind Arbeitsschutzhelm (nach DIN EN 397) und Sicherheitsschuhe (nach DIN EN 345 S3) oder Sicherheitsgummistiefel (nach DIN EN 345 S5) zu tragen. Ausnahmen können im Bereich geschlossener Räume, in denen keine Gefahr von oben droht, zugelassen werden. Beschäftigte, die das nicht beachten, werden von der Baustelle verwiesen! Entsprechend den auszuführenden Arbeiten sind erforderliche weitere Arbeitsschuttmittel und Schutzausrüstungen zu benutzen.
3. Auf der Baustelle gilt ein absolutes Alkohol- und Rauchverbot!
4. Die Beschäftigten auf der Baustelle sind verpflichtet, für die eigene und für die Sicherheit und Gesundheit anderer bei der Arbeit Sorge zu tragen. Jede von Ihnen festgestellte unmittelbare Gefahr für Sicherheit und Gesundheit sowie alle festgestellten Sicherheitsmängel müssen Sie unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder der Bauleitung melden. Alle gefährlichen Vorkommnisse sind meldepflichtig! Sie sind auch verpflichtet, für die Sicherheit und Gesundheit der Personen zu sorgen, die von ihren Handlungen oder Unterlassungen bei der Arbeit betroffen sind.
5. Die Beschäftigten auf der Baustelle sind verpflichtet, Werkzeuge, Arbeitsstoffe, Transportmittel und sonstige Arbeitsmittel nur bestimmungsgemäß zu verwenden.
6. Das Entfernen oder Ändern von Sicherheitskennzeichnungen, Sicherheitseinrichtungen, Gerüstteile bzw. Absperrungen ist nur befugten Vorgesetzten gestattet bzw. unterliegt der Weisungsbefugnis.
7. Die Baustellen- Brandschutzordnung ist einzuhalten. Informieren Sie sich über die örtlichen Brandbekämpfungsvorkehrungen und die Standorte der Brandbekämpfungsmittel, Sammelpunkte usw.
8. Bei der Verwendung von elektrischen Werkzeugen und Ausrüstungen sind der ordnungsgemäße Zustand und die vorgeschriebenen Prüfungen (Prüffristen) zu beachten. Die verwendeten Werkzeuge, Maschinen und Geräte müssen frei von Beschädigungen und für die auszuführende Tätigkeit geeignet sein. Beachten Sie die geltenden Betriebsanweisungen und Bedienungsanleitungen!
9. Beachten Sie die Straßenverkehrsordnung in Bezug auf den Baustellenverkehr. Auf der Baustelle gilt als Höchstgeschwindigkeit die Schrittgeschwindigkeit. Das Abstellen von privaten Personenfahrzeugen ist nicht gestattet.
10. Die Baustelle darf nur durch die gekennzeichneten Zugänge befahren, betreten und verlassen werden. Außerhalb der Arbeitszeit ist der Aufenthalt auf der Baustelle verboten. Die Baustelle wird außerhalb der Arbeitszeiten per Video überwacht.
11. Jede Firma hat einen eigenen ausgebildeten Ersthelfer zu benennen, welcher sich während der Arbeitszeit auf der Baustelle aufhält.
12. Der Baustellenbereich ist regelmäßig arbeitstäglich zu reinigen und sauber zu halten. Abfälle sind in geeigneten Behältern zu sammeln und selbst zu entsorgen. Behältnisse für Gefahrstoffe sind gesondert zu erfassen.

Terminplanung

Grundlage für die Planung der Zeitabläufe sind die Terminvorgaben des AG. Der AN ist verpflichtet, die Baustelle so zu betreiben, dass die genannten Termine eingehalten werden. Spätestens zwei Wochen nach der Beauftragung ist vom AN ein Ablaufplan für die in diesem LV beschriebenen Leistungen des AN vorzulegen. Der Arbeitsablauf ist durch den AN wöchentlich zu pflegen und anzupassen.

Bemusterung

Der AN hat alle Bauteile, Baustoffe, Anlagenteile und Einrichtungen, die Farben und Oberflächenstrukturen nach Angabe des AG zu bemustern und zur Ausführung freigeben zu lassen. Unterliegen Bauteile, Baustoffe, Anlagenteile und Einrichtungen, etc. einer Zulassung, so sind diese Bescheinigungen bei der Bemusterung vorzulegen. Die Festlegung und Auswahl sämtlicher Oberflächenqualitäten und Farben (RAL- und Sonderfarben) erfolgt nach Wahl des AG. Im Rahmen der Planung und Ausführung können Konstruktions- und Materialänderungen ausschließlich mit Genehmigung des Bauherrn vorgenommen werden. Bemusterung von Materialien müssen jeweils für einen Raum zusammenhängend vorgestellt werden. Der AN hat einen Bemusterungsterminplan zu erstellen und in den zu erstellenden Gesamtdetailterminplan einzubinden. Die Abhängigkeiten von erforderlichen Materialfreigaben zum Einbaetermin, bzw. Produktionszeitraum sind vom AN in der frühzeitigen Mustervorstellung zu berücksichtigen.

Hinweis Kalkulationsgrundlage

Zur Kalkulation der Positionen dienen zusätzlich zu den Positionsbeschreibungen die dem Leistungsverzeichnis beiliegenden Planunterlagen. Diese Unterlagen hat der AN zur Kalkulation der jeweiligen EP-Preise ergänzend zu den Positionsbeschreibungen hinzuzuziehen. Die Positionsbeschreibungen sind jedoch vorrangig und maßgebend.

Die Abrechnungsgrundlage für die Zulagepositionen "Rundungen" bildet der Umfang der Außenkante des jeweiligen Bauteils in Lfdm. Bzw. bei flächigen Bauteilen jeweils in Kombination mit der Bauteilhöhe in m².

Farb- und Materialkonzept

Die Ausschreibung enthält die folgenden Bodenbeläge und ist in 2 Lose aufgeteilt:

Los 1:

- Teppich
- Linoleum
- Eingangsmatten

Los 2:

- Industrieparkett Bambus

Alle ausgeschriebenen Materialien und Farbtöne der Bodenbeläge, Sauberlaufmatten und Sockel sind in einem der Planung zu Grunde liegenden Farb- und Materialkonzept im Vorfeld der Ausschreibung geplant und bemustert worden und sind bei dem anzubietenden Fabrikat entsprechend zu berücksichtigen und in der Realschule umzusetzen.

So sind z.B. Linoleum und Teppichbeläge auf den Farbton und die Melierung der Feinsteinzeugfliesen abgestimmt.

Die Sauberlaufmatten sollen aus dem gleichen Material und Farbton wie der Sauberlaufteppich bestehen, so dass ein großzügiges einheitliches Bild in den Foyerbereichen entsteht.

Die in den nachfolgenden Positionen angegebenen Fußbodenbeläge haben den genannten gestalterischen Voraussetzungen entsprochen und werden daher in der Ausschreibung benannt. Die Festlegung dient insbesondere dazu:

- eine einheitliche optische Wirkung im Kontext des architektonischen Gesamtkonzepts zu erzielen,
- die geforderten bauphysikalischen Eigenschaften zu gewährleisten, und
- eine dauerhafte und qualitativ hochwertige Ausführung sicherzustellen.

Gemäß den Regelungen der VOB/A wird klargestellt, dass Produkte anderer Hersteller zugelassen sind, sofern diese in Materialbeschaffenheit, Farbgebung, Oberflächenstruktur und technischen Eigenschaften gleichwertig zu den beschriebenen Bodenbelägen sind.

Zur Prüfung der Gleichwertigkeit sind durch den Bieter bereits im Zuge der Angebotsprüfung Muster vorzulegen.

Spezifikation der Bodenaufbauten analog anliegender Detailzeichnungen

Die Angabe der Belagsstärke des Oberbelages ist inklusive Kleber bzw. Dünnbettmörtel.
Die genauen Abmessungen sind den jeweiligen Positionen zu entnehmen.

B: 011 - Teppich

☐ Teppichbelag	7mm
☐ Heizestrich	73 mm
☐ Trittschall	20 mm
☐ Dämmung	50 mm

B: 021 - Linoleum

☐ Linoleum	3 mm
☐ Heizestrich	77 mm
☐ Trittschall	20 mm
☐ Dämmung	50 mm

B: 022 - Linoleum ableitfähig

☐ Linoleum (ableitfähig)	3 mm
☐ Heizestrich	77 mm
☐ Trittschall	20 mm
☐ Dämmung	50 mm

B: 031 - Industrieparkett Bambus (Klassenraum, Flur, Aula EG und Mensa) Naturhell

☐ Industrieparkett Bambus	11 mm
☐ Heizestrich	79 mm
☐ Trittschall	20 mm
☐ Dämmung	40 mm

B: 032 - Industrieparkett Bambus (Bibliothek) gedämpft

☐ Industrieparkett Bambus	11 mm
☐ Heizestrich	89 mm
☐ Trittschall	20 mm
☐ Dämmung	30 mm

B: 033 - Industrieparkett Bambus (Lerninsel) Gedämpft

☐ Industrieparkett Bambus	11 mm
☐ Heizestrich	79 mm
☐ Trittschall	20 mm
☐ Dämmung	40 mm

B: 041 - Fliesen Pausen WC mit Abdichtung

☐ nicht Teil dieser Ausschreibung

B: 042 - Fliesen Küche 1

☐ nicht Teil dieser Ausschreibung

B: 043 - Fliesen Küche 2

☐ nicht Teil dieser Ausschreibung

B: 044 - Fliesen Treppenraum, Podest und WC ohne Abdichtung

- ☐ nicht Teil dieser Ausschreibung

B: 045 - Fliesen Treppenlauf

- ☐ nicht Teil dieser Ausschreibung

B: 046 - Fliesen Dusche

- ☐ nicht Teil dieser Ausschreibung

B: 052 - Staubbindender Anstrich auf Estrich

- ☐ Nicht Teil dieser Ausschreibung

B: 061 - Staubbindender Anstrich Rohbau (OS 8)

- ☐ Nicht Teil dieser Ausschreibung

B: 062 - Staubbindender Anstrich Rohbau

- ☐ Nicht Teil dieser Ausschreibung

B: 063 - Linoleum ableitfähig auf Rohbau

- ☐ Linoleum ableitfähig 3 mm

B: 081 - Eingangsmatte (Material und Farbton identisch mit Sauberlaufzone Teppich)

- ☐ Eingangsmatte 22 mm
- ☐ Heizestrich 78 mm
- ☐ Trittschall 20 mm
- ☐ Dämmung 30 mm

B: 082 - Sauberlaufzone Teppich (Material und Farbton identisch mit Eingangsmatte)

- ☐ Teppich 10 mm
- ☐ Heizestrich 80 mm
- ☐ Trittschall 20 mm
- ☐ Dämmung 40 mm

Anlagenverzeichnis

Bauzeitenplan

Hinweis: der Bauzeitenplan befindet sich aktuell in der Überarbeitung und dient lediglich der Übersicht der einzelnen Arbeitsabläufe nicht jedoch der genauen Datierung der Arbeiten.

Die Dauer der einzelnen Vorgänge ist jedoch maßgebend und einzuhalten, um Auswirkungen auf die nachfolgenden Gewerke zu vermeiden.

- EBR_BL-S_TE-XX_BZP, Index 9.3

Grundrisse, Schnitte

- Bodenübersichten
- Bodendetails
- Gebäudeschnitte
- Plan für das taktile Leitsystem
- Verlegemuster Parkett

Diverse Bodenbeläge

ZTV - Zusätzliche technische Vorbemerkungen Bodenbelag

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Bodenbelagarbeiten

1. Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18365 Bodenbelagarbeiten und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V.,
- BEB: Bundesverband Estrich und Belag e. V.,
- BVF: Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V.,
- DGfDB: Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- DIN: Deutsches Institut für Normung e. V.,
- FEB: Fachverband der elastischen Bodenbelagshersteller e. V.,
- GEV: Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V.,
- IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V.,
- IVK: Industrieverband Klebstoffe e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,

2. Vorbereitung und Planung

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Vor Beginn der Arbeiten sind vom AN folgende Themen zu prüfen und ggf. zu planen:

- Überprüfung der bauseitigen Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die beschriebenen Bodenbelagsarbeiten. Hierzu zählt auch die Überprüfung der Belegreife,
- Ausbildung der Sockel,
- Feststellung der tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem,
- Erstellung sämtlicher Detailpunkte, sofern nicht nach Text oder Zeichnung beschrieben.

3 Ausführung und Konstruktion

3.1 Allgemeine Grundlagen zur Ausführung/Kalkulation

Alle Bodenbeläge sind so auszubilden, dass die Anschlüsse der Beläge untereinander ohne Höhendifferenzen im fertigen Belag erfolgen, sofern keine Höhengsprünge geplant sind.

Abweichend von ATV DIN 18365, Punkt 3.4.4, wird die Verlegerichtung durch den AG festgelegt. Als Kalkulationsgrundlage ist Längsorientierung anzunehmen. Die Bahnen müssen in gleicher Richtung verlaufen.

Abweichend von ATV DIN 18365, Punkt 3.4.7, dürfen Türnischen nicht mit gesonderten Materialstreifen belegt werden.

Alle Bodenbeläge müssen für die geplanten Nutzungsanforderungen geeignet sein. Dazu ist auf Verlangen des AG der Herstellernachweis vom AN zu erbringen (z. B. über Eignungsklasse, Komfortwert, Ableitfähigkeit, Stuhlrolleneignung).

Entsprechend den Forderungen des AG sind auf Verlangen u. a. die Herstellernachweise bzw. Gütezeugnisse über

- Brandverhalten,
 - Trittschallverbesserungsmaß,
 - Schallabsorptionsgrad,
 - Wärmedurchlasswiderstand,
 - Eigengewicht,
- zu erbringen.

Wenn Bodenbelaghersteller keine Bescheinigungen u. a. über schmutzabweisende Eigenschaften, antibakterielle Wirkung, elektrische Eigenschaften, Licht- und Wasserechtheit, Rutschfestigkeit vorweisen können, sind vom AN, soweit erforderlich, Gutachten vorzulegen.

3.2 Untergrund

Die Oberfläche ist vor der Verlegung mit einem Industriestaubsauger gründlich zu reinigen, Öl-, Fett- und Farbrückstände müssen vollständig beseitigt werden.

Haftbrücken müssen grundsätzlich vollständig abtrocknen. Trennschichten - mit Ausnahme von Dampfdruck-Ausgleichsschichten - müssen eine glatte Oberfläche besitzen.

Je nach Art des ausgeführten Estrich-, Hohlraum- oder Doppelbodens erfolgen eine entsprechende, auf das Estrichmaterial abgestimmte Grundierung und Spachtelung. Gegebenenfalls ist ein Anschleifen der Estrichoberfläche erforderlich.

3.3 Produkt/Material

Elastische Beläge werden mit einer gleichfarbigen Schweißschnur verschweißt. Ist Bahnenware zugelassen, so ist sie in den Gängen so zu verlegen, dass links und rechts ein gleich breiter Anschnitt vorhanden ist. Die Stöße sind zu verschweißen.

Innerhalb eines Raumes dürfen Beläge keine Farb- und Strukturabweichungen aufweisen. Auf gleiche Chargennummer ist zu achten.

3.4 Abschlüsse

Sind Befestigungen von Bauteilen an Vorsatzschalen erforderlich, hat der AN dafür zu sorgen, dass verdeckte Rohre und Leitungen nicht beschädigt werden.

Die Bodenbeläge sind sorgfältig an durchdringende Bauteile anzuarbeiten. Nur nach Rücksprache mit dem AG dürfen Abdeckrosetten zur Ausführung kommen. Beim Einbau von Trennschienen bei Belagwechsel oder als Begrenzung sind alle Anforderungen an den Schall- und Brandschutz einzuhalten.

Sockelleisten sollen, soweit nicht nachfolgend abweichend beschrieben, aus demselben Material mit derselben Oberflächenbehandlung hergestellt sein wie die Oberfläche der davor liegenden Bodenflächen. Ecken sind auf Gehung zu schneiden. Sofern Sockelleisten rückseitig nicht vollflächig wandbündig aufliegen, etwa durch Hohlkehlen, unterseitige Abschrägungen usw., sind alle

sichtbaren Stirnflächen und Anschlüsse (freie Wandenden) mit auf Gehrung geschnittenen Enden zu verdecken.

3.5 Sockelleisten

Ein Um-die-Ecke-Ziehen von Kettelleisten und Weichsockeln ist nicht zulässig. Sockelleisten sind an Innen- und Außenecken aufzutrennen, Holz- und Holzwerkstoffleisten sind auf Gehrung zu schneiden. Stehen Sockelleisten über Türzargen hinaus, sodass die Stirnkanten der Sockelleisten sichtbar würden, sind diese Anarbeitungen gleichfalls mit Gehrungsschnitten verschlossen auszuführen.

Anschlüsse nicht ausreichend biege- oder verformbarer Sockelleisten an runde Wände oder Rundstützen sollen gänzlich ohne solche Profile ausgeführt werden, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben.

In diesen Fällen ist der Bodenbelag oberflächenfertig sichttauglich mit umlaufend gleichmäßig breiter, korkgefüllter Randfuge auszuführen.

3.6 Rutschhemmung von Oberflächen

Die Vorgaben der DGUV 108-003 zur Rutschhemmung sind auch für nicht gewerbliche Bereiche mindestens einzuhalten. Die Rutschhemmungsklassen benachbarter Bereiche dürfen sich um nicht mehr als eine Rutschhemmungsklasse von einem Bereich zum benachbarten Bereich unterscheiden.

Außer in planmäßig dauerhaft im Wasser liegenden Bereichen sind für alle Bereiche, die sowohl nass als auch trocken begangen werden, beide Rutschhemmungsanforderungen (trocken nach DGUV 108-003 und nass nach DGUV 207-006) zu berücksichtigen.

Soweit die Bodenbeschichtungsauswahl des AG die erforderlichen Rutschhemmungen nicht berücksichtigt, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Materialbestellung unaufgefordert mit.

Soweit keine Rutschhemmungsanforderung im Positionstext beschrieben ist, gilt R10 als mindestens geschuldete Anforderung. Soweit Nassräume als Einsatzzweck erwähnt sind, gilt R10-B als Mindestanforderung.

1.1

Allgemein

1.1.10

Baustelleneinrichtung

Das Einrichten der Baustelle, das Vorhalten, Umsetzen (falls erforderlich) über die Bauzeit des AN sowie Räumen der Baustelle mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnende Leistungen:

- Herrichten der erforderl. Lager-/Arbeitsplätze
- notwendige Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel, Hebezeuge, Kräne, Containern, Verkehrszeichen, Warnlaternen
- Material-Vorhaltekosten,
- Personalkosten
- alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat
- Sicherungsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten und Bürgersteigen, einschl. deren Säuberung von eigens verursachten Verunreinigungen
- Eventuell erforderl. Befestigung der Zufahrtswege und Befestigungen (Stellfläche) für Baukrane, einschl. deren Rückbau nach Fertigstellung.

Alle dafür erforderlichen Anträge sind über den AN einzuholen und durch diesen zu zahlen.

Hinweis: es steht kein Bauaufzug oder Kran zur Verfügung. Die Kosten für den Vertikaltransport der Materialien sind einzukalkulieren.

Sämtliche Kosten für erforderliche Fundamente für Maschinen, Container und Kran sind einzukalkulieren und die Ausführung ist mit der Bauleitung abzustimmen.

Es ist speziell darauf zu achten, dass keine Beschädigungen des Gehweges durch die Baumaßnahmen entstehen. Eventuelle Beschädigungen hat der AN auf seine Kosten nach Angaben bzw. Forderungen des zuständigen Tiefbauamtes wieder in Ordnung zu bringen.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 psch

1.1.20

Schutzabdeckung, Böden, Alukarton

Schutzabdeckung für neu eingebaute Bodenbeläge.

Leistungsbestandteile

- Aluminiumkaschierter Karton liefern und verlegen
- Stöße staubdicht verklebt
- alle Wandanschlüsse staubdicht verklebt
- Ausbau nach Anweisung der örtlichen Bauleitung vor Bezug
- Entsorgung nach AVV-Schlüssel

Zweck: Schutz des neuen Bodenbelags vor Beschädigung, Verschmutzung und Staub
Untergrund: Teppich, Linoleum

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3.100,000 m²

1.1.30

Nachweise/Dokumentation/Revisionsunterlagen/Datenblätter

Herstellen und Liefern von Unterlagen/ Nachweisen/
Revisionsunterlagen/Datenblättern für alle im nachfolgenden beschriebenen
Bodenbeläge in 2-facher papierform (in Ordern) und digital (pdf & dwg) nach
Aufforderung durch den AG:

Folgende Unterlagen/Nachweise sind vom AN vorzulegen:

- Datenblätter der verbauten Bodenbeläge
- Pflegeanleitung
- Revisionsunterlagen

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 psch

1.1

► Allgemein

1.2

Vorbereitende Arbeiten für alle Bodenbeläge dieses Loses

1.2.10

Messung Estrichfeuchte

Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren, Ausführung auf Anordnung des AG.
Anfertigung und Aushändigen eines Prüfprotokolls gemäß den Vorgaben der
Schnittstellenkoordination, herausgegeben vom Bundesverband Flächenheizung und
Flächenkühlung e. V.

Die Messungen sind an den durch den Estrichleger markierten Messstellen durchzuführen.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

10,000 St

1.2.20

Untergrund prüfen, Oberflächenzugfestigkeit

Prüfen der Oberflächenzugfestigkeit, an vorbereitetem Untergrund, Prüfflächen durch Ringnut
begrenzen, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in die Grundrisse.

Untergrund: Zementestrich.

Menge Einheit

8,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.2.30

Untergrundreinigung

Untergrund von groben Verschmutzungen reinigen, aufgenommene Stoffe in Behälter des AN sammeln, abfahren und entsorgen, inkl. staubfreiem Absaugen mittels Industriestaubsauger.

Ausführung nur nach Anweisung der örtlichen Bauleitung.

Leistungsbestandteile

- Grobe Verschmutzungen, die nicht durch Schleifen und Saugen zu beseitigen sind (z. B. Gips-, Mörtel-, Farbreste etc.).
- Anfallende Reststoffe und Schutt nach Abfallschlüssel (AVV) sortieren, laden
- Entsorgung nach den landesrechtlichen Bestimmungen einschl. Entsorgungsnachweis als Vergütungsgrundlage,
- Gebühren der Verwertung/Entsorgung sind vom AN zu übernehmen und in den Einheitspreis einzurechnen.

Abfallart: Stoffgemische aus mineralischen und nichtmineralischen Abfällen (Baumischabfall)

Abfallschlüssel: AVV 17 09 04

Untergrund: Estrich

Menge Einheit

3.076,000 m²

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.2.40

Risse im Estrich schließen

Risse im Estrich kraftschlüssig schließen.

Leistungsbestandteil

- Risse aufweiten
- Quereinschnitte herstellen
- Fugen ausblasen
- Gießharz einfüllen
- Estrichklammern einlegen, Abstand ca. 30 cm
- Fläche mit Quarzsand abstreuen

Zweck: ebener Untergrund für Haftverbund

Vorleistung: Estrich

Folgeleistung: Höhenausgleich bzw. Haftgrund

Untergrund: Zementestrich

Rissbreite: bis 5 mm

Material: 2-komponentigem Injektionsharz auf Epoxydharzbasis

Menge Einheit

618,000 lfdm

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.2.50

Randstreifen abschneiden

Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens, für Bodenbelagsarbeiten.

Randdämmstreifen: PE-Schaum

Menge Einheit

1.631,000 lfdm

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.2 ► Vorbereitende Arbeiten für alle Bodenbeläge dieses... ..

1.3 B:011 - Teppich

1.3.1 Vorbereitende Arbeiten B:011

1.3.1.10 Estrich Schleifen

Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, für Bodenbelagsarbeiten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
580,000	m ²	.....	.....

1.3.1.20 Voranstrich, Dispersion

Voranstrich für nachfolgende Bodenbeläge B:011 aus Dispersion, vollflächig auf oberflächentrockene Flächen.

Die Herstellervorgaben des Bodenbelags sind zu beachten.

Untergrund: Zementestrich

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
580,000	m ²	.....	.....

1.3.1 ► Vorbereitende Arbeiten B:011

1.3.2 Flächenbelag

1.3.2.10 Textiler Bodenbelag, Bahn, 6,0mm, Klasse 33, 20 dB - B:011

Textiler Bodenbelag als Kugelgarn gem. DIN EN 1307, als Bahnenware

Untergrund	Estrich	
Nutzschicht	50% Polypropylen	
	50% Polyamid	
	bindemittelfrei, ohne Fluorcarbonverbindungen	
	rapport- und richtungsfrei	
	gemäß DIN EN 1307, Abschnitt 3.6 Polvliesbelag Typ B3 mit Nutzschicht aus Faserkugeln	
Träger	vollsynthetisch	
Rückenbeschichtung	latexiert	
Gesamtgewicht	ca. 2000 g/m ²	ISO 8543
Gesamtdicke	ca. 6,0 mm	ISO 1765
Polrohddichte	0.22 g/cm ³	ISO 8543
Lieferform	200 cm breit Rollen	
Trittschallverbesserungsmaß	ca. 20 dB, ISO 140-8	
Wärmedurchlasswiderstand	ca. 0.080 m ² · K/W	
	fussbodenheizungs- und stuhlrollengeeignet	
	(ständige Nutzung), ISO 8302	
Brandklasse	Cfl – s1, toxfreie Löschschicht, DIN 13501-1	
Elektrostatisches Verhalten	antistatisch < 2.0 kV, ISO 6356	
Verlegung	vollflächig verklebt mit stuhlrollengeeignetem, hochsiederefreiem Dispersions-Klebstoff D1, Klasse EC1	
	Bahnen gestürzt verlegen.	
Beanspruchungsklasse	33	DIN EN 1307, Abschnitt 3.6 Polvliesbelag Typ B3 mit
Nutzschicht		aus Faserkugeln
Komfortklasse	LC 2	DIN EN 1307, Abschnitt 3.6 Polvliesbelag Typ B3 mit
Nutzschicht		aus Faserkugeln
Farbe	lehm	

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch Fabromont Creation lehm 311.

Einbauort: EG Westflügel, Lehrerbereich, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:011

angebotenes Fabrikat und Farbton: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
580,000	m ²	_____	_____

1.3.2.20

Zulage Rundung

Zulage zur Vorposition "Teppich" für die runde Ausführung des Bodenbelags.
Der Bodenbelag ist an die runde Wand gleichmäßig anzuarbeiten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
19,000	Ifdm	_____	_____

1.3.2.30

Zulage nicht rechtwinklige Ecken

Zulage zur Vorposition "Teppich" für das Anarbeiten des Bodenbelags an nicht rechtwinklige Innen-/AußenEcken.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St	_____	_____

1.3.2.40

Anarbeiten des Bodens an Rundstützen

Oberboden B:011 an Stützen anarbeiten.
Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Anpassung an
- Stb-Rundstützen (40 cm), vollständig oder Teilbereiche, fugenlos

Hinweis: Anstatt einer Fußleiste wird die Rundstütze d=40cm bauseitig mit einer 2K-Wandfarbe beschichtet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	St	_____	_____

1.3.2.50

Anarbeiten des Bodens an eckige Stützen

Oberboden B:011 an aus den Wänden herausstehenden Stützen anarbeiten.
Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Anpassung an
- Vorsprung Stb-Stützen (ca. 7 x 20 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	_____	_____

1.3.2.60

Anarbeiten des Bodens an Trockenbauverbauten

Oberboden B:011 an Trockenbauverbauten anarbeiten.
Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3,000 St

1.3.2.70

Bodentank belegen, eckig, 400x400mm

Bodentank mit dem zuvor beschriebenen Bodenbelag B:011 belegen einschl. Verfugung, dauerelastischen Anschlüssen und Anarbeitungen.

Vorleistung: Einbau Bodentank bauseits
Format: eckig
Außenmaße: bis 400x400 mm

Einbauort: EG BT-West, siehe Bodentankübersichten:
EBR_EL-_05_S_GR_00_XXXX_A_--

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

24,000 St

1.3.2

► Flächenbelag

1.3.3

Sockelleiste

1.3.3.10

Sockelleiste Vollholz zu B:011

Sockelleiste, Hochkant-Rechteckprofil, oberseitig angeschrägt, Ecken und Stöße sowie Endungen an Türen auf Gehrung geschnitten.

Untergrund: Massiv- bzw. GK-Wandflächen
Holzart: Nadelholz, massiv
Güteklasse: 1 nach DIN 68365
Stärke: ca. 14 mm
Sockelhöhe: 65 mm
Befestigung: geklebt mit Heißschmelzkleber oder hochwertigem spaltüberbrückendem Kaltkleber, zusätzlich dünne Torxschrauben mit Senkkopf in regelmäßigen Abständen
Oberfläche: weißlack

Inkl. 2 rückseitiger Fräsungen zur Aufnahme und Verteilung des Klebers, so dass eine spaltfreie Verklebung gewährleistet ist.

Einbauort: EG Westflügel, Lehrerbereich, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:011

angebotenes Fabrikat: _____

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

336,000 lfdm

1.3.3.20

Zulage Rundung

Zulage zur Vorposition "Sockelleiste Vollholz zu B:011" für die runde Ausführung der Sockelleiste. Die Sockelleiste ist gleichmäßig an der runden Wand entlang zu führen. Innen- und Außenrundung.

Radien: von ca. 1,60 m bis ca. 5,00 m

In die Position ist das spachteln, schleifen und lackieren einzukalkulieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
19,000	lfdm		

1.3.3.30

Zulage nicht rechtwinklige Ecken

Zulage zur Vorposition "Sockelleiste Vollholz zu B:011" für das Herstellen der Gehrung in nicht rechtwinkligen Innen-/Außen-Ecken.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St		

1.3.3

► **Sockelleiste**

1.3

► **B:011 - Teppich**

1.4

B:021/022 B:063- Linoleum/Linoleum ableitfähig

1.4.1

Vorbereitende Arbeiten B:021/022

1.4.1.10

Estrich Schleifen

Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, für Bodenbelagarbeiten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.568,000	m ²		

1.4.1.20

Rohbau Schleifen

Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Stahlbeton, für Bodenbelagarbeiten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
31,000	m ²		

1.4.1.30

Voranstrich mit Haftgrund

Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen.
Voranstrich der vorzubehandelnden Bodenflächen mit geeigneter Grundierung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.599,000	m ²		
0,00 % Aufschlag			0,00
Gesamtbetrag			3.997,50

1.4.1.40

Spachteln mit Nivelliermasse

Vollflächige Verspachtelung des Untergrundes (Estrich, Beton), Spachtelung der vorbereiteten Bodenfläche mit selbstverlaufender Fußboden- Nivelliermasse.
Inkl. nachschleifen und absaugen.

Ausgleich des Untergrundes bis 3 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.568,000	m ²		
0,00 % Aufschlag			0,00
Gesamtbetrag			7.056,00

1.4.1.50

Spachteln mit Nivelliermasse

Vollflächige Verspachtelung des Untergrundes (Beton), Spachtelung der vorbehandelten Bodenfläche mit selbstverlaufender Fußboden- Nivelliermasse.
Inkl. nachschleifen und absaugen.

Ausgleich des Untergrundes bis 10 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
31,000	m ²		
0,00 % Aufschlag			0,00
Gesamtbetrag			155,00

1.4.1

► Vorbereitende Arbeiten B:021/022

1.4.2

Flächenbelag

1.4.2.10

Linoleum - B:021

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011 (oder gleichwertig), mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (oder gleichwertig) (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung),

Elektrostatisches Verhalten: antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN EN 1815 max. 2 kV
Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2, ca. 5 dB,

geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W
Brandverhalten EN 13501-1 Klasse Cfl-s1 (oder gleichwertig)
Dicke mind. 2,5 mm, in Bahnen
Bahnenbreite mind. 200 cm
Rutsicherheit R9
Art der Nutzung geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung

Oberfläche mit taktilen Nuancen , gesprenkelt, z.B. durch Einsatz von Kakaoschalengranulat in der gesamten Linoleummasse

Farbton: meringue, vgl. NCS: S 2005-Y40R
bzw. nach Wahl des AG aus der Standardkollektion des Herstellers
es sind mind. 15 Muster vorzulegen

auf vollflächig gespachtelten Untergrund kleben.

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch Forbo Linoleum Marmoleum Cocoa meringue 3590.

Eingebauort: EG und 1.OG, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:021

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.515,000 m ²	-----	
0,00 % Aufschlag		0,00
Gesamtbetrag		45.450,00

1.4.2.20

Linoleum, ableitfähig - B:022

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011 (oder gleichwertig), mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (oder gleichwertig) (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung),

Brandverhalten	EN 13501-1 Klasse Cfl-s1 (oder gleichwertig)
Dicke	mind. 2,5 mm, in Bahnen
Bahnenbreite	mind. 200 cm
Rutsicherheit	R9
Art der Nutzung	geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung
Oberfläche	glatt, marmoriert
Farbton:	beige meliert, vgl. NCS: S 1515-Y20R bzw. nach Wahl des AG aus der Standardkollektion des Herstellers es sind mind. 15 Muster vorzulegen

auf vollflächig gespachtelten Untergrund kleben mit leitfähigem Klebstoff, einschließlich durchlaufenden Kupferbändern 10 / 0,08 mm, Potentialausgleich erfolgt bauseits.

Ableitwiderstand DIN EN 1081 max. 1×10^8 Ohm,
Isolationswiderstand DIN VDE 0100-610 min. 5×10^4 Ohm.

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch Forbo Linoleum Marmoleum Ohmex Caribbean 73038 .

Einbauort: EG, 1.OG, 2.OG EDV-Räume, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:022

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
54,000 m ²	-----	
0,00 % Aufschlag		0,00
Gesamtbetrag		1.890,00

1.4.2.30

Linoleum, ableitfähig auf Rohbau- B:063

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011 (oder gleichwertig), mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (oder gleichwertig) (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung),

Untergrund:	Rohbetonsohle
Brandverhalten	EN 13501-1 Klasse Cfl-s1 (oder gleichwertig)
Dicke	mind. 2,5 mm, in Bahnen
Bahnenbreite	mind. 200 cm
Rutsicherheit	R9
Oberfläche	glatt, marmoriert
Farbton:	beige meliert, vgl. NCS: S 1515-Y20R bzw. nach Wahl des AG aus der Standardkollektion des Herstellers

es sind mind. 15 Muster vorzulegen

auf vollflächig gespachtelten Untergrund kleben mit leitfähigem Klebstoff, einschließlich durchlaufenden Kupferbändern 10 / 0,08 mm, Potentialausgleich erfolgt bauseits.

Ableitwiderstand DIN EN 1081 max. 1×10^8 Ohm,
Isolationswiderstand DIN VDE 0100-610 min. 5×10^4 Ohm.

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch Forbo Linoleum Marmoleum Ohmex Caribbean 73038.

Einbauort: UG EDV-Raum, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:063

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
31,000	m ²	-----	
0,00 % Aufschlag			0,00
Gesamtbetrag			1.085,00

1.4.2.40

Zulage Rundung

Zulage zu den Vorpositionen Linoleum und Linoleum, ableitfähig für die runde Ausführung des Bodenbelags.

Der Bodenbelag ist an die runde Wand gleichmäßig anzuarbeiten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
42,000	lfdm	-----	

1.4.2.50

Zulage nicht rechtwinklige Ecken

Zulage zu den Vorpositionen Linoleum und Linoleum, ableitfähig für das Anarbeiten des Bodenbelags an nicht rechtwinklige Innen-/AußenEcken.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
29,000	St	-----	

1.4.2.60

Linoleumbahnen verschweißen

Belagsnähte der vorbeschriebenen Linoleum Beläge B:021/022 fräsen und thermisch verschweißen, mittels Schweißschnur.

Belagdicke: 2,5 mm
Nahtbreite: 4 mm
Farbe: passend zum Linoleum

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.019,000	lfdm	-----	

1.4.2.70

Anarbeiten des Bodens an Rundstützen

Oberboden B:021 + B:022 an Stützen anarbeiten.
Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Anpassung an
- Stb-Rundstützen (40 cm), vollständig oder Teilbereiche, mit exakt runder Fuge, umlaufend in derselben Breite.

Hinweis: Anstatt einer Fußleiste wird die Rundstütze d=40cm bauseitig mit einer 2K-Wandfarbe beschichtet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
57,000	St		

1.4.2.80

Anarbeiten des Bodens an eckige Stützen

Oberboden B:021 + B:022 an aus den Wänden herausstehenden Stützen anarbeiten.
Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Anpassung an
- Vorsprung Stb-Stützen (ca. 6 x 25 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St		

1.4.2.90

Anarbeiten des Bodens an Trockenbauverbauten bis 150 cm

Oberboden B:021 + B:022 an Trockenbauverbauten anarbeiten.
Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.
Länge umlaufende Kante bis ca. 150cm.

Anpassung u.a. an
- Trockenbau Abkantung (ca. 15 x 100 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St		

1.4.2.100

Anarbeiten des Bodens an Trockenbauverbauten ab 150cm

Oberboden B:021 + B:022 an Trockenbauverbauten anarbeiten.
Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.
Länge umlaufende Kante ab ca. 150cm.

Anpassung u.a. an
- Trockenbau Tafelbereich (ca. 35 x 200 cm)
- Trockenbau Waschbecken (ca. 55 x 180 cm)
- Trockenbau Abkantung (bis ca. 90 x 180 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
25,000	St		

1.4.2.110

Verfugung, dauerelastisch

Elastische Verfugung mit 1-Komponenten-Dichtstoff auf Silikonbasis, Fuge glatt gestrichen, inkl. notwendiger Flankenvorbehandlung an den Anschlussflächen und Hinterlegen der Fugen Hohlräume mit geeignetem Hinterstopfmaterial.

Herstellen und Liefern in den Türbereichen.
Breite der Fuge: 8mm
Tiefe der Fuge: 10mm

Farbe: passend zum Linoleum

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
61,000	Ifdm		

1.4.2.120

Verfugung, dauerelastisch, Fuge Rundstütze

Die sichtbar bleibende Fuge, nach bauseitig erfolgtem 2K-Anstrich, zur Stütze hin leicht angewinkelt und den Bodenbelag leicht überlappend dauerelastisch verfugen und gleichmäßig abziehen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
57,000	St		

1.4.2.130

Abschlussprofil an Türübergängen

Abschlussprofil Aluminium

Für Beläge 2,5 mm, bzw. entsprechend des angebotenen Linoleums

Breite x Höhe: 18x3,5 mm
Material: Aluminium, EN AW 6063
Bearbeitung: versenkt gebohrt
Montageart: Schraubbefestigung

Farbauswahl: Edelstahl matt

Die Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie der fachgerechte Einbau sind zu beachten.

Inkl. Zuschnitt und Anarbeiten des Linoleums an das Dehnfugenprofil.

Ausführung an Türöffnungen.

Einbauort: UG, EG, 1.OG, 2.OG, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:021, B:022, B:063

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
87,000	Ifdm		

1.4.2.140

Dehnungsfugen

Dehnfugenprofil für Beläge bis 3 mm mit EPDM-Fuge, vulkanisiert.

Höhe: 3 mm
Material: Edelstahl rostfrei (V2A)
Bearbeitung: mit Loch-Stanzung
Montageart: Verlegung im Klebebett des Bodenbelags.
Grundbreite EPDM: ca. 5 mm

Farbauswahl: Edelstahl / EPDM beige

Die Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie der fachgerechte Einbau sind zu beachten.

Inkl. Zuschnitt und Anarbeiten des Linoleums an das Dehnfugenprofil.

Einbauort: EG und 1.OG, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:021

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
124,000	Lfdm	-----	-----

1.4.2.150 **Bodentank belegen, eckig, 400x400mm**

Bodentank mit dem zuvor beschriebenen Bodenbelag B:021 belegen einschl. Verfugung, dauerelastischen Anschlüssen und Anarbeitungen.

Vorleistung: Einbau Bodentank bauseits
Format: eckig
Außenmaße: bis 400x400 mm

Einbauort: EG, siehe Bodentankübersichten:
EBR_EL-_05_S_GR_00_XXXX_A_--

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St	-----	-----

1.4.2 **► Flächenbelag**

1.4.3 **Sockel**

1.4.3.10 **Hohlkehlsockelleiste BxH 5,3x82mm, zu B:021**

Hohlkehl-Sockelleiste BxH 5,3x82 mm
Für Belagstärken bis 3,5 mm.

Zur Ausbildung einer Hohlkehle mit einem Radius von ca. 20mm und oberer Abschlusskante zur Aufnahme des vorbeschriebenen Linoleum Belags.

Material: Aluminium, EN AW 6063
Für nahtlose Übergänge vom Boden zur Wand.
Für hygienisch sensible Bereiche.

Bearbeitung: ungelocht
Montageart: Kleben
Untergrund: Stahlbeton und Trockenbau Wände
Farbauswahl: Aluminium natur

Die Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie der fachgerechte Einbau sind zu beachten.

Einbauort: EG, 1.OG und 2.OG, siehe Bodenübersichten
EG: HWL Lehrräume und Essräume, 1. Hilfe
1.OG: Chemie und Physik inkl. Lehrmittelraum und Samml./Vorb.
Bodenbelagsnr.: B:021

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
815,000	lfdm	-----	-----

1.4.3.20

Zulage nicht rechtwinklige Ecken

Zulage zu der Vorposition für das Herstellen der Gehrung in nicht rechtwinklige Innen-/AußenEcken.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
19,000	St		

1.4.3.30

Ausbildung Hohlkehlssockel mit Linoleum B:021

Hochführen des Linoleums B:021 an das zuvor beschriebene Hohlkehlsockelprofil und fachgerechte Verklebung gemäß den Herstellervorgaben.

Höhe: 82mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
815,000	lfdm		

1.4.3.40

Hohlkehlsockelleiste Rundung BxH 5,3x82mm

Hohlkehrl-Sockelleiste wie in der Position "Hohlkehlsockelleiste BxH 5,3x82mm" beschrieben, jedoch Ausführung als gebogenes Profil zur Ausbildung der Sockelleiste an runden Wänden.

Das Profil ist an die runde Wand gleichmäßig anzuarbeiten. Es ist ein gleichmäßiger Übergang zu den geraden Bereichen herzustellen.

Radien: von ca. 1,30m bis ca. 5,50 m

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	lfdm		

1.4.3.50

Ausbildung Hohlkehlsockel Rundung mit Linoleum

Hochführen des Linoleums B:021 an das zuvor beschriebene Hohlkehlsockelprofil in runden Bereichen und fachgerechte Verklebung gemäß den Herstellervorgaben.

Höhe: 82mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	lfdm		

1.4.3.60

Sockel an Rundstützen

Linoleum Sockel an Rundstützen oder halben Rundstützen herstellen.

Linoleum vollflächig auf der Stütze verklebt.

Winkel zum Bodenbelag 90° ohne Hohlkehle, mit verschmolzener Fuge zwischen Sockel und Boden.

Material: Linoleum bzw. Linoleum ableitfähig, gemäß beschriebenen Positionen

Bearbeitung: ungelocht

Montageart: Kleben

Untergrund: Stahlbeton

Farbauswahl: wie Bodenbelag

Die Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie der fachgerechte Einbau sind zu beachten.

Einbauort: EG, 1.OG und 2.OG, siehe Bodenübersichten

EG: HWL Lehrräume und Essräume, 1. Hilfe

1.OG: Chemie und Physik inkl. Lehrmittelraum und Samml./Vorb.

Bodenbelagsnr.: B:021, B:022

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
55,000	St	_____	_____

1.4.3.70

Sockelleiste Vollholz zu B:022

Sockelleiste, Hochkant-Rechteckprofil, oberseitig angeschrägt, Ecken und Stöße auf Gehrung geschnitten.

Untergrund: Massiv- bzw. GK-Wandflächen
Holzart: Nadelholz, massiv
Güteklasse: 1 nach DIN 68365
Stärke: ca. 14 mm
Sockelhöhe: 65 mm
Befestigung: geklebt mit Heißschmelzkleber oder hochwertigem spaltüberbrückendem Kaltkleber, zusätzlich dünne Torxschrauben mit Senkkopf in regelmäßigen Abständen
Oberfläche: weißlack

Inkl. 2 rückseitiger Fräsungen zur Aufnahme und Verteilung des Klebers, so dass eine spaltfreie Verklebung gewährleistet ist.

Einbauort: EG-2.OG: Lager, Büro, Werkstatt, EDV
Bodenbelagsnr.: B:022

angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
58,000	Ifdm	_____	_____

1.4.3.80

Zulage nicht rechtwinklige Ecken

Zulage zu der Vorposition für das Herstellen der Gehrung in nicht rechtwinklige Innen-/AußenEcken.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8,000	St	_____	_____

1.4.3.90

Zulage Rundung

Zulage zur Vorposition "Sockelleiste Vollholz zu B:022" für die runde Ausführung der Sockelleiste. Die Sockelleiste ist gleichmäßig an der runden Wand entlang zu führen. Innen- und Außenrundung.

Radien: von ca. 1,60 m bis ca. 5,00 m

In die Position ist das spachteln, schleifen und lackieren einzukalkulieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7,000	Ifdm	_____	_____

1.4.3.100

Sockelleiste Vollholz zu B:063

Sockelleiste, Hochkant-Rechteckprofil, oberseitig angeschrägt, Ecken und Stöße auf Gehrung geschnitten.

Projekt
Ausschreibung:

Stadt Rheine Elsa-Brändström-Realschule
Bodenbelagsarbeiten

Untergrund: Massiv- Wandflächen
Holzart: Nadelholz, massiv
Güteklasse: 1 nach DIN 68365
Stärke: ca. 14 mm
Sockelhöhe: 65 mm
Befestigung: geklebt mit Heißschmelzkleber oder hochwertigem spaltüberbrückendem Kaltkleber, zusätzlich dünne Torxschrauben mit Senkkopf in regelmäßigen Abständen
Oberfläche: weiß/black

Inkl. 2 rückseitiger Fräsungen zur Aufnahme und Verteilung des Klebers, so dass eine spaltfreie Verklebung gewährleistet ist.

Einbauort: UG EDV-Raum
Bodenbelagsnr.: B:063

angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
37,000	lfdm	_____	_____

1.4.3

► Sockel

1.4.4

Nacharbeiten

1.4.4.10

Erstpflege, Linoleum

Erstpflege des Oberbelags, mit Pflegemitteln gemäß Herstellervorgaben. Arbeiten innerhalb einer Woche nach Aufforderung durch die Bauleitung des Architekten ausführen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.568,000	m ²	_____	_____

1.4.4

► Nacharbeiten

1.4

► B:021/022 B:063- Linoleum/Linoleum ableitfähig

1.5

B:081 - Eingangsmatte

Hinweis: Die Leistung Mattenrahmen und Sauberlaufmatten sind durch den Hersteller als Nachunternehmer ausführen zu lassen, damit die erforderliche Qualität und Präzision der durch die Geometrien anspruchsvollen Ausführung gewährleistet ist.

Die Sauberlaufmatten-Einlagen sollen aus dem gleichen Material und Farbton wie der Sauberlaufteppich B:082 bestehen, so dass ein großzügiges einheitliches Bild in den Foyerbereichen entsteht. Der Leitstreifen erhält eine andere Farbe.

1.5.10

Eingangsmatte Nord, 10,95 m x 3,10 m - B:081

Fußabstreifer mit Rahmen und Matteneinlage als aufrollbare Eingangsmatte mit Aluminium-Trägerprofilen ausgelegt für schwerlast Belastung.

Leistungsbestandteile

- Holzplatte (temporär), während der Bauzeit bis Montage der Sauberlaufzone in Aussparung einlegen, oberkantengleich einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel
- 2 K-Epoxyharz Spachtelmasse zum absolut ebenen Höhenausgleich d=3mm auf Estrich
- Mattenrahmen

- Matte
- Anarbeiten Bodenbelag

Zweck: Sauberlauf
Vorleistung (baus.): Estrichbelag mit Aussparung
Belastung: geeignet für Schwerlast
Trägerprofil: verstärkte Trägerprofile aus verwindungssteifem Aluminium mit unterseitiger Gehschalldämmung
Höhe: ca. 22mm
Profilbreite: ca. 46,5 mm
Standard Profilabstand: ca. 5 mm, Abstandhalter aus Gummi
Einlage: hochwertiges Polyamid Polmaterial farblich abgestimmt auf Holz
Rutsicherheit rutschhemmende Eigenschaft R 12 nach DIN 51130
Farbton: mokka
Brandverhalten Brandverhalten der kompletten Mattenanlage nach EN 13501 in Cfl-s1
Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 10,95 m x 3,10 m
angrenzender Bodenbelag: B:082 Sauberlaufzone Teppich

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch EMCO Marshall 522 PSL Conform Farbton 76.03 mokka.

Material und Farbton sind identisch mit der Sauberlaufzone Teppich anzubieten.

Einbauort: Haupteingang EG Nord
Bodenbelagsnr.: B:081

Angebotenes Fabrikat und Farbton: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	_____	_____

1.5.20

Zulage 90°gedrehte Profile

Zulage zur Position "Eingangsmatte Nord, 10,95 m x 3,10 m - B:081" für 2 eingearbeitete um 90° gedrehte Aluprofile mit B= ca. 46,5 mm, L= ca. 3,10m, Einlage im Farbton 76.02 beige, lichte Breite bis Kante der ausgesparten Profile 110mm.

Die Zulage ist gesamt für beide gedrehten Aluprofile zusammen anzubieten.

Angebotenes Fabrikat und Farbton: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	_____	_____

1.5.30

Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081

Fußabstreifer mit Rahmen und Matteneinlage als aufrollbare Eingangsmatte mit Aluminium-Trägerprofilen ausgelegt für normale bis starke Belastung.

Leistungsbestandteile

- Holzplatte (temporär), während der Bauzeit bis Montage der Sauberlaufzone in Aussparung einlegen, oberkantengleich einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel
- 2 K-Epoxyharz Spachtelmasse zum absolut ebenen Höhenausgleich d=3mm auf Estrich
- Mattenrahmen
- Matte
- Anarbeiten Bodenbelag

Zweck: Sauberlauf
Vorleistung (baus.): Estrichbelag mit Aussparung
Belastung: normal bis stark
Trägerprofil: aus Aluminium mit unterseitiger Gehschalldämmung
Höhe: ca. 22mm

Projekt
Ausschreibung:

Stadt Rheine Elsa-Brändström-Realschule
Bodenbelagsarbeiten

Profilbreite: ca. 44 mm
Standard Profilabstand: ca. 5 mm, Abstandhalter aus Gummi
Einlage: hochwertiges Polyamid Polmaterial farblich abgestimmt auf Holz
Rutschsicherheit rutschhemmende Eigenschaft R 12 nach DIN 51130
Farbton: mokka
Rutschsicherheit rutschhemmende Eigenschaft R 12 nach DIN 51130
Brandverhalten Brandverhalten der kompletten Mattenanlage nach EN 13501 in Cfl-s1
Verbindung durch kunststoffummanteltes Stahlseil

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch EMCO Marshall 522 PL Conform Farbton 76.03 mokka.

Material und Farbton sind identisch mit der Sauberlaufzone Teppich anzubieten.

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 9,38m-9,92 m x 3,00 m
Einseitig schräg an die STB Wand angepasst.
Inkl. 2 stk Ausschnitte für Rundstützen d=40 cm sowie Mattenrahmen 2 St für Rundstützen D=40 cm aus 2 Halbkreisen örtlich verschweißt.
angrenzender Bodenbelag: B:082 Sauberlaufzone Teppich

Einbauort: Haupteingang EG Ost
Bodenbelagsnr.: B:081

Angebotenes Fabrikat und Farbton: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	_____	_____

1.5.40

Eingangsmatte West, 6,35 m x 3,00 m - B:081

Ausführung wie in Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081" beschrieben, jedoch:

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 6,04m-6,36 m x 3,05 m

Einseitig schräg an die STB Wand angepasst.
Inkl. 2 stk Ausschnitte für Rundstützen d=40 cm sowie Mattenrahmen 2 St für Rundstützen D=40 cm aus 2 Halbkreisen örtlich verschweißt.
angrenzender Bodenbelag: B:082 Sauberlaufzone Teppich

Einbauort: Haupteingang EG West
Bodenbelagsnr.: B:081

Fabrikat und Farbton entsprechend Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081".

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	_____	_____

1.5.50

Eingangsmatte TRH 03, 2,26 m x 1,43 m - B:081

Ausführung wie in Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081" beschrieben, jedoch:

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 2,26 m x 1,43 m
angrenzender Bodenbelag: B:044 Fliesen

Einbauort: EG TRH 03
Bodenbelagsnr.: B:081

Fabrikat und Farbton entsprechend Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081".

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

1.5.60

Eingangsmatte TRH 04, 2,62 m x 1,415 m - B:081

Ausführung wie in Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081" beschrieben, jedoch:

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 2,62 m x 1,415 m
angrenzender Bodenbelag: B:044 Fliesen

Einbauort: EG TRH 04
Bodenbelagsnr.: B:081

Fabrikat und Farbton entsprechend Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081".

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

1.5.70

Eingangsmatte TRH 05, 2,62 m x 1,255 m - B:081

Ausführung wie in Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081" beschrieben, jedoch:

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 2,62 m x 1,255 m
angrenzender Bodenbelag: B:044 Fliesen

Einbauort: EG TRH 05
Bodenbelagsnr.: B:081

Fabrikat und Farbton entsprechend Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081".

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

1.5.80

Eingangsmatte TRH 06, 1,35 m x 1,27 m - B:081

Ausführung wie in Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081" beschrieben, jedoch:

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 1,35 m x 1,27 m
angrenzender Bodenbelag: B:044 Fliesen

Einbauort: EG TRH 06
Bodenbelagsnr.: B:081

Fabrikat und Farbton entsprechend Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081".

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

1.5.90

Eingangsmatte TRH 01 UG, 2,70 m x 1,31 m - B:081

Ausführung wie in Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081" beschrieben, jedoch:

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 2,70 m x 1,31 m
angrenzender Bodenbelag: B:044 Fliesen

Einbauort: UG TRH 01

Bodenbelagsnr.: B:081

Fabrikat und Farbton entsprechend Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081".

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.5.100

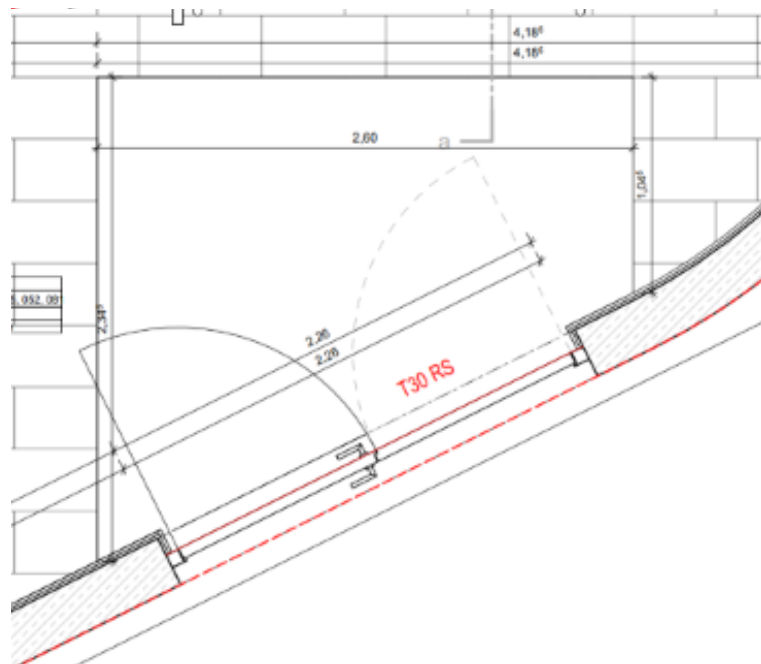
Eingangsmatte TRH 01 UG, schräg, 2,70 m x 1,31 m - B:081

Ausführung wie in Position "Eingangsmatte Nord, 10,95 m x 3,10 m - B:081" beschrieben (geeignet für Schwerlast), jedoch:

ohne Leitstreifen

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, Breite ca. 2,60 m, Länge schräg zulaufend von 1,045m - 2,345 m

angrenzender Bodenbelag: B:044 Fliesen



Einbauort: UG TRH 01

Bodenbelagsnr.: B:081

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.5.110

Eingangsmatte TRH 02 UG, 2,20 m x 1,49 m - B:081

Ausführung wie in Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081" beschrieben, jedoch:

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 2,20 m x 1,49 m

angrenzender Bodenbelag: B:044 Fliesen

Einbauort: UG TRH 02

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.5.120

Eingangsmatte TRH 03 UG, 2,285 m x 1,49 m - B:081

Ausführung wie in Position "Eingangsmatte Ost, 9,95 m x 3,00 m - B:081" beschrieben, jedoch:

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 2,285 m x 1,49 m
angrenzender Bodenbelag: B:044 Fliesen

Einbauort: UG TRH 03
Bodenbelagsnr.: B:081

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

1.5.130

Sauberlaufmatte Spülküche-Mensa, 1,861 m x 1,50 m - B:081

Fußabstreifer mit Rahmen und Matteneinlage als aufrollbare Eingangsmatte mit Aluminium-Trägerprofilen ausgelegt für normale bis starke Belastung.

Leistungsbestandteile

- Holzplatte (temporär), während der Bauzeit bis Montage der Sauberlaufzone in Aussparung einlegen, oberkantengleich einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel
- 2 K-Epoxyharz Spachtelmasse zum absolut ebenen Höhenausgleich d=3mm auf Estrich
- Mattenrahmen
- Matte
- Anarbeiten Bodenbelag

Zweck: Sauberlauf

Vorleistung (baus.): Estrichbelag mit Aussparung

Belastung: geeignet für normale bis starke Belastung

Trägerprofil: aus Aluminium mit unterseitiger Gehschalldämmung

Höhe: ca. 22mm

Profilbreite: ca. 45 mm

Standard Profilabstand: ca. 5 mm, Abstandhalter aus Gummi

Einlage: hochwertiges Polyamid Polmaterial farblich abgestimmt auf Holz

Rutschsicherheit rutschhemmende Eigenschaft R 11 nach DIN 51130

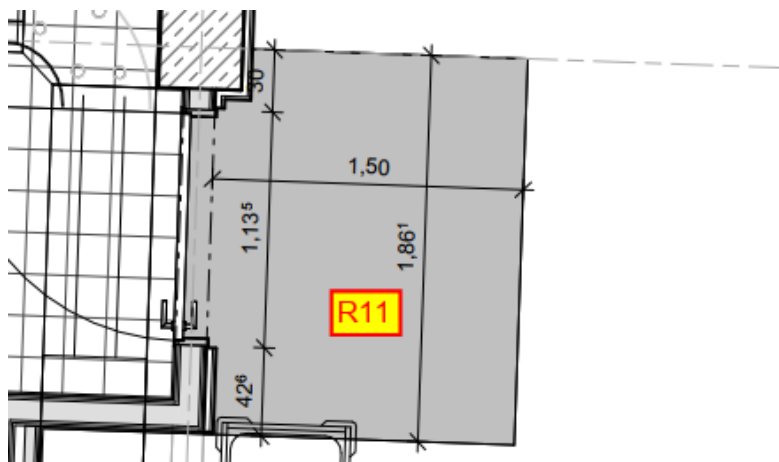
Farbton: mokka

Brandverhalten Brandverhalten der kompletten Mattenanlage nach EN 13501 in Cfl-s1

angrenzender Bodenbelag: B:031 Industrieparkett Bambus

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 1,861 m x 1,50 m

Ausführung wie nachfolgend dargestellt, inkl. passgenauer Ausbildung in der Laibung gemäß Aufmaß vor Ort.



Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch EMCO Diplomat 522 PL Conform Farbton 76.03 mokka.

Material und Farbton sind identisch mit der Sauberlaufzone Teppich anzubieten.

Einbauort: EG Mensa - Spülküche

Bodenbelagsnr.: B:081

Angebotenes Fabrikat und Farbton: _____

Menge Einheit

1,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.5.140

Sauberlaufmatte Spülküche Mensa, 1,73 m x 1,50 m - B:081

Ausführung wie in Position "Sauberlaufmatte Spülküche-Mensa, 1,861 m x 1,50 m - B:081" beschrieben, jedoch:

angrenzender Bodenbelag: B:031 Industrieparkett Bambus

Rahmengröße: nach Aufmaß vor Ort, ca. 1,73 m x 1,50 m

Ausführung wie nachfolgend dargestellt, inkl. passgenauer Ausbildung in der Laibung gemäß Aufmaß vor Ort.



Einbauort: EG Mensa - Spülküche

Menge Einheit

1,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.5 ▶ B:081 - Eingangsmatte

1.6 B:082 - Sauberlaufzone Teppich

1.6.1 Vorbereitende Arbeiten B:082

1.6.1.10 Estrich Schleifen

Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, für Bodenbelagarbeiten.

Menge Einheit

836,000 m²

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.6.1.20 Voranstrich, Dispersion

Voranstrich für nachfolgende Bodenbeläge B:082 aus Dispersion, vollflächig auf oberflächentrockene Flächen.

Die Herstellervorgaben des Bodenbelags sind zu beachten.

Untergrund: Zementestrich

Menge Einheit

836,000 m²

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.6.1 ▶ Vorbereitende Arbeiten B:082

1.6.2 Flächenbelag

1.6.2.10 Sauberlaufzone - B:082

Strapazierfähiges Sauberlaufsystem für maximale Feuchtaufnahme und sehr guter Schmutzentfernung im Eingangs- und Innenbereich mit starker Begehungsfrequenz.

Herstellungsart: getuftet, 1/8",

Polmaterial: 100% Polyamid,

Trägermaterial: Polyestervlies,

Rückenbeschichtung: Schwerbeschichtung

Einsatzbereich: starke Frequenzierung im Eingangs- und Innenbereich,

Gesamtdicke (ISO 1765): 9,0 mm,

Gesamtgewicht (ISO 8543): ca. 3800 g/m²,

Poleinsatzgewicht (ISO 8543): ca. 1200 g/m²,

Brandverhalten (EN 13501-1): Cfl-s1

Gleitwiderstand (EN 13893): DS

Verlegung Rollen: auf vollflächig gespachtelten Untergrund kleben,

Dessin/Farbe: mehrfarbig, meliert mit Kratzgarn,

Farbton: mokka, farblich identisch mit Sauberlaufmatten B:081

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch EMCO Conform, Farbton 76.03 mokka.

Kalkulatorisch ist zu berücksichtigen, dass es sich um 2 einzelne Flächen handelt, die jedoch keine rechteckige Form haben.

Hierzu sind die Bodenübersichten EG & 1.OG zu beachten.

Projekt
Ausschreibung:

Stadt Rheine Elsa-Brändström-Realschule
Bodenbelagsarbeiten

Einbauort: EG und 1.OG Mitte, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:082

Angebotenes Fabrikat und Farbton: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
836,000	m ²	_____	_____

1.6.2.20

Zulage Rundung

Zulage zur Vorposition Sauberlaufzone für die runde Ausführung des Bodenbelags.
Der Bodenbelag ist an die runde Wand gleichmäßig anzuarbeiten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	Ifdm	_____	_____

1.6.2.30

Anarbeiten des Bodens an Rundstützen

Oberboden B:082 fugenlos an Stützen anarbeiten.
Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Anpassung an
- Stb-Rundstützen (40 cm), vollständig oder Teilbereiche

Hinweis: Anstatt einer Fußleiste wird die Rundstütze d=40 cm bauseitig mit einer 2K-Wandfarbe beschichtet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St	_____	_____

1.6.2.40

Anarbeiten des Bodens an eckige Stützen

Oberboden B:082 an aus den Wänden herausstehenden Stützen 3-seitig anarbeiten.
Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

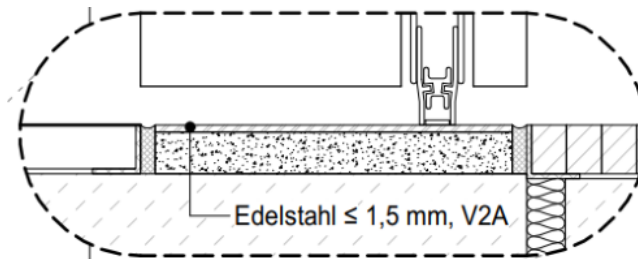
Anpassung an
- Vorsprung Stb-Stützen (ca. 10 x 60 cm)
- Stb-Stütze (ca. 30 x 60 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	St	_____	_____

1.6.2.50

Übergang Sauberlaufzone zu Industrieparkett

Der Übergang zwischen Sauberlaufzone und Industrieparkett unter Türen ist mittels Edelstahlblech herzustellen.
Siehe auch Detail DE_BO_01.



Edelstahlblech $\leq 1,5$ mm, V2A, R11 Musterschleiff

Breite: 75mm

Oberfläche bündig mit Bodenbelag.

Das Edelstahlblech ist in einer Stärke ca. 9,5mm zu untermörteln.

Verfugung zwischen Edelstahlblech und Bodenbelag:

Elastische Verfugung mit 1-Komponenten-Dichtstoff auf Silikonbasis, Fuge glatt gestrichen, inkl. notwendiger Flankenvorbehandlung an den Anschlussflächen und Hinterlegen der Fugen Hohlräume mit geeignetem Hinterstopfmaterial.

Inkl. 1x V2A Abschlusswinkel als Abschluss zur Sauberlaufzone (10x10mm)

Herstellen und Liefern in den Türbereichen.

Breite der Fuge: 8mm

Tiefe der Fuge: 10mm

Farbe: passend zum Industrieparkett und zum Teppich

Position: mittig unter dem Türblatt

Das Edelstahlblech ist zu bemustern.

Die angestrebte Optik des Edelstahlblechs wird z.B. erreicht durch Schleiff SE-KK-64i.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
21,000	lfdm		

1.6.2.60

Verfugung, dauerelastisch

Elastische Verfugung mit 1-Komponenten-Dichtstoff auf Silikonbasis, Fuge glatt gestrichen, inkl. notwendiger Flankenvorbehandlung an den Anschlussflächen und Hinterlegen der Fugen Hohlräume mit geeignetem Hinterstopfmaterial.

Herstellen und Liefern um die Eingangsmatten sowie in Türbereichen.

Breite der Fuge: 8mm

Tiefe der Fuge: 10mm

Farbe: passend zur Sauberlaufzone Teppich

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
115,000	lfdm		

1.6.2.70

Taktiler Leitstreifen Teppich

Lieferung und Einbau eines Taktilen Leitstreifen im Teppich.

Ausführung mittels Übergangsprofil in flachem Design ohne Zierrillen mit Basisprofil.

Für Belagstärken von 7-16mm

Breite: ca. 34 mm

Dicke Oberprofil: ca. 2 mm

Material: Aluminium

Farbton: Edelstahl gebürstet

Bearbeitung: Oberprofil versenkt gebohrt
Basisprofil versenkt gebohrt

Untergrund: Stahlbeton

Ausführung als zweiteiliges Schraubprofilssystem für gleichhöhe Übergänge.
Beidseitig Anschluss des zuvor beschriebenen Teppichs inkl. Zuschnitt und Anarbeiten.

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch Prinz LPS Design Übergangsprofil Nr. 226, 34 mm

Die Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie der fachgerechte Einbau sind zu beachten.

Herstellung eines 10 mm tiefen Schlitzes im Estrich zur Einbettung inkl. Verklebung und Verlegung des Profils gemäß Herstellerangaben. Ecken auf Gehrung ($\neq 90^\circ$) geschnitten, alle Schnittkanten und Ecken im Angriffsbereich minimal gefast, so dass keine hervorstehenden Kanten oder Ecken entstehen.

Einbauort: Foyer EG, Sauberlaufteppich Gesamtstärke 8,5 mm

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
25,000	Ifdm	_____	_____

1.6.2.80

Taktiler Leitstreifen Parkett

Ausführung wie in der Vorposition beschrieben, jedoch im Bereich Bambusparkett.

Das Anarbeiten des Bodens erfolgt durch das Gewerk Bambusparkett.
Ausführung mit dem gleichen Profil wie im Teppich Bereich.

Gesamtstärke Bambusparkett 10mm

Einbauort: Flur West 1 EG

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	Ifdm	_____	_____

1.6.2

► Flächenbelag

1.6.3

Sockel

1.6.3.10

Sockelleiste Vollholz zu B:082

Sockelleiste, Hochkant-Rechteckprofil, oberseitig angeschrägt, Ecken und Stöße auf Gehrung geschnitten.

Untergrund:	Massiv- bzw. GK-Wandflächen
Holzart:	Nadelholz, massiv
Güteklasse:	1 nach DIN 68365
Stärke:	ca. 14 mm
Sockelhöhe:	65 mm
Befestigung:	geklebt mit Heißschmelzkleber oder hochwertigem spaltüberbrückendem Kaltkleber
Oberfläche:	weißlack

Inkl. 2 rückseitiger Fräsungen zur Aufnahme und Verteilung des Klebers, so dass eine spaltfreie Verklebung erfolgen kann.

Einbauort: EG und 1.OG Mitte, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:082

angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
331,000	lfdm	_____	_____

1.6.3.20

Zulage Rundung

Zulage zur Vorposition "Sockelleiste Vollholz zu B:082" für die runde Ausführung der Sockelleiste. Die Sockelleiste ist gleichmäßig an der runden Wand entlang zu führen. Innen- und Außenrundung.

Radien: von ca. 1,60 m bis ca. 5,00 m

In die Position ist das spachteln, schleifen und lackieren einzukalkulieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	lfdm	_____	_____

1.6.3.30

Anarbeiten der Sockelleiste an eckige Stützen

Sockelleiste Vollholz B:082 an aus den Wänden herausstehenden Stützen 3-seitig anarbeiten. Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Anpassung an

- Vorsprung Stb-Stützen (ca. 10 x 60 cm)
- Stb-Stütze (ca. 30 x 60 cm)

Die Stützen befinden sich im EG und 1.OG in Richtung Aula und sind ca. alle 3,00m angeordnet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	St	_____	_____

1.6.3

► Sockel

1.6

► B:082 - Sauberlaufzone Teppich

1.7

Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkungen zu den Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung und Abrechnung von Stundenlohnarbeiten erfolgt nach § 15 VOB/B.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Stundenlohnarbeiten gelten für unvorhergesehene Leistungen, deren Abrechnung nach Einheitspreisen nicht zweckmäßig ist und zur Gestellung von Hilfskräften für dritte Firmen.

Das Material für Stundenlohnarbeiten ist getrennt zu lagern. Material-, Maschinen- und Gerätepreise gelten für die Abrechnung einschl. aller Zuschläge, Betriebsstoffe, Handwerkszeuge usw. sowie An- und Abfahrt frei Baustelle. Der Verrechnungssatz für Fuhrleistungen enthält die Kosten für den Fahrer. Sie müssen auf der Grundlage des Hauptangebotes kalkuliert sein.

1.7.10

Facharbeiter

Inkl. aller Nebenkosten.

Ausführung nur nach Genehmigung der Bauleitung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	h	_____	_____

Projekt
Ausschreibung:

Stadt Rheine Elsa-Brändström-Realschule
Bodenbelagsarbeiten

1.7.20

Helfer

Inkl. aller Nebenkosten.

Ausführung nur nach Genehmigung der Bauleitung.

Menge Einheit

100,000 h

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.7

► **Stundenlohnarbeiten**

1

► **Diverse Bodenbeläge**

Bambusparkett

ZTV - Zusätzliche technische Vorbemerkungen Parkettarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Bodenbelagarbeiten

1. Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18356 Parkettarbeit, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- BEB: Bundesverband Estrich und Belag e. V.,
- BVF: Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- DIN: Deutsches Institut für Normung e. V.,
- Fachverband Holzpflaster e. V.,
- GEV: Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V.,
- Informationsverein Holz e. V.,
- IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V.,
- IVK: Industrieverband Klebstoffe e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

2. Vorbereitung und Planung

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.

Vor Beginn der Arbeiten sind vom AN folgende Themen zu prüfen und ggf. zu planen:

- Überprüfung der bauseitigen Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die beschriebenen Bodenbelagsarbeiten. Hierzu zählt auch die Überprüfung der Belegreife,
- Ausbildung der Sockel,

- Feststellung der tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem,
- Erstellung sämtlicher Detailpunkte, sofern nicht nach Text oder Zeichnung beschrieben.

3 Ausführung und Konstruktion

3.1 Allgemeine Grundlagen zur Ausführung/Kalkulation

Alle Bodenbeläge sind so auszubilden, dass die Anschlüsse der Beläge untereinander ohne Höhendifferenzen im fertigen Belag erfolgen, sofern keine Höhensprünge geplant sind.

Der AN weist den AG bei Erfordernis rechtzeitig vor Ausführung der Baustellenmontage darauf hin, wie die Räumlichkeiten der Baustelle zu klimatisieren sind, um Schäden und Verformungen durch Temperatureinflüsse und Feuchtigkeit zu vermeiden.

Für Ebenheits- und Maßtoleranzen gilt DIN 18202. Bei Fußböden mit reflektierenden Oberflächen und wandbündigen, unterschrittenen Sockelleisten sind darüber hinaus die Werte der Tabelle 3 Zeile 4 um mindestens 50 % zu unterschreiten.

Sofern Bodenbeläge auf Trägerlagen aus Holzwerkstoff zum Einbau gelangen, prüft der AN die Möglichkeit des planmäßigen Auftretens von Nässe und Feuchtigkeit (bspw. Eingänge von außen) und teilt dem AG rechtzeitig vor Ausführung mit, wenn er die vorgesehenen Materialien für ungeeignet hält.

Sind Befestigungen von Bauteilen an Vorsatzschalen erforderlich, hat der AN dafür zu sorgen, dass verdeckte Rohre und Leitungen nicht beschädigt werden

3.2 Brandschutz

Unterhalb der Türblätter von Brand- und Rauchschutztüren dürfen Höhentoleranzen in den Oberböden nicht höher als vom Türenhersteller in der Türeineinbauanleitung vorgegeben sein, keinesfalls jedoch mehr als 3 mm betragen, um einen dichten Bodenanschluss der Türen zu gewährleisten.

Der AN erfragt unaufgefordert rechtzeitig vor Ausführungsbeginn, ob Parkett- oder Holzpflasterbeläge unterhalb von Türen in Räumen mit Schallschutzanforderung durch Anlegen von Fugen im Oberbodenbelag schalltechnisch zu entkoppeln sind.

Der AN wird unmittelbar vor Ausführungsbeginn einen Plansatz vom AG anfordern, aus dem er die aktuelle Lage der Türschlagrichtungen und damit die Lage der Estrichfugen unterhalb der Türblätter ansehen kann, um diese auf der richtigen Wandseite anzuordnen.

Die Oberkante der Bodenbeläge unter Brand- und Rauchschutztüren ist so vorzusehen, dass solche Türen keinesfalls mehr als 20 mm gekürzt werden müssen, da diese ansonsten in der Regel ihre Zulassungen verlieren. Unabhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds ist es Sache des AN, diese Anforderungen einzuhalten. Hieraus ggf. entstehende Mehraufwendungen zeigt der AN dem AG rechtzeitig vor Ausführung an

3.3 Verlegung

Druckspuren und Kratzer gelten als wesentlicher Mangel bei werkseitig versiegeltem Parkett. Der Einbau hat daher mit besonderer Vorsicht zu erfolgen. Eine Nachversiegelung werkseitig versiegelten Parketts auf der Baustelle stellt einen qualitativen Minderwert dar.

Sofern nicht anders vorgegeben, ist bei Längsstab- oder Schiffsbodenverlegung die Verlegerichtung in Blickrichtung zur Hauptfensterfront zu wählen.

Parkettmaterial aus verschiedenen Chargen innerhalb einer zusammenhängenden Fläche ist grundsätzlich zu vermeiden. Ist es aus produktechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so sind die Einzelteile aus verschiedenen Verpackungen zu entnehmen und so zu mischen, dass kein negativer optischer Eindruck entsteht.

Bei größeren Flächen sind in Lage nach Abstimmung mit dem AG Fugen zur Aufnahme von Volumenänderungen vorzusehen.

3.4 Oberflächen

Bei Schleif- und Spachtelarbeiten obliegt dem AN die Festlegung über die Anzahl der Schleifgänge sowie über die Spachtelaufträge. Der AN legt auch die Korngröße des Schleifmaterials, abgestimmt auf die vorgesehene Oberflächenbeschichtung, fest.

Bei Verwendung von Bandschleifmaschinen ist auch beim Vorschleiff ausschließlich Längsschleiff in Richtung der Holzmaserung zulässig. Vor feinstauberzeugenden Arbeiten sind alle Räume entsprechend abzudichten und während der Arbeit Absauggeräte zu verwenden.

Ist keine abweichende Angabe an anderer Stelle getätigt, so sollen massive Holzbodenbeläge (Parkett, Dielen etc.) mit geölter Oberfläche hergestellt werden.

Laminatböden sind mindestens für „normale“ Beanspruchung nach EN 13329 (Klasse 22 für Wohnnutzung, Klasse 32 bei Gewerbenutzung) auszulegen, von „mäßiger“ Beanspruchung ist in keinem Fall auszugehen. Laminatbodenbeläge in Räumen mit direktem Zugang von außen sind in jedem Fall für „starke“ Beanspruchung auszulegen.

3.5 Sockelleisten

Sockelleisten sollen, soweit nicht nachfolgend abweichend beschrieben, aus demselben Material mit derselben Oberflächenbehandlung hergestellt sein wie die Oberfläche der davor liegenden Bodenflächen. Ecken sind auf Gehrung zu schneiden. Sofern Sockelleisten rückseitig nicht vollflächig wandbündig aufliegen, etwa durch Hohlkehlen, unterseitige Abschrägungen usw., sind alle sichtbaren Stirnflächen und Anschlüsse (freie Wandenden) mit auf Gehrung geschnittenen Enden zu verdecken.

Sockelleisten sollen, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben, nach Möglichkeit auf dem Untergrund verklebt werden. Kann die Dauerhaftigkeit der Verklebung bei zu erwartender üblicher mechanischer Beanspruchung aufgrund des Untergrunds nicht erwartet werden, so sollen Holzwerkstoffleisten mit Stahlstiften, Massivholzleisten mit Schrauben befestigt werden. Als Schrauben sind, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben, Messing-Linsenkopf-Schlitzschrauben, Schlitz waagrecht eingestellt, zu verwenden.

Anschlüsse nicht ausreichend biege- oder verformbarer Sockelleisten an runde Wände oder Rundstützen sollen gänzlich ohne solche Profile ausgeführt werden, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben. In diesen Fällen ist der Bodenbelag oberflächenfertig sichtbar mit umlaufend gleichmäßig breiter, korkgefüllter Randfuge auszuführen.

3.6 Fugen, Übergänge, Anschlüsse

Abchlüsse und Übergänge zu anderen Belägen sind, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben, nach Wahl des AG mit Messing- oder Edelstahlprofilen auszuführen.

3.7 Fertigstellung, Pflege, Ingebrauchnahme

Fertigparkettbodenbeläge sind vom AN unmittelbar nach Einbau regelmäßig mindestens vollflächig mit stabilem, fugenverklebtem Abdeckpapier zu schützen, wenn nicht eine sofortige Inbetriebnahme der Flächen vereinbart wurde. Die Entfernung der Schutzabdeckung samt Entsorgung zu einem Zeitpunkt nach Aufforderung durch den AG ist Leistung des AN.

Alle Böden sind fertig oberflächenbehandelt und ersteingepflegt vom AN an den AG zu übergeben, soweit nicht anderweitig abweichend beschrieben. Weiterhin übergibt der AN eine Pflegeanleitung an den AG und lässt sich den Empfang der Pflegeanleitung durch den AG schriftlich bestätigen.

Bei geölten Fußböden ist neben der Pflegeanleitung 1 Liter des zur Oberflächenbehandlung verwendeten Öls vom AN mit an den AG zu übergeben.

3.8 Rutschhemmung von Oberflächen

Die Vorgaben der DGUV 108-003 zur Rutschhemmung sind auch für nicht gewerbliche Bereiche mindestens einzuhalten. Die Rutschhemmungsklassen benachbarter Bereiche dürfen sich um nicht mehr als eine Rutschhemmungsklasse von einem Bereich zum benachbarten Bereich unterscheiden.

Soweit die Bodenbeschichtungsauswahl des AG die erforderlichen Rutschhemmungen nicht berücksichtigt, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Materialbestellung unaufgefordert mit.

Soweit keine Rutschhemmungsanforderung im Positionstext beschrieben ist, gilt R10 als mindestens geschuldete Anforderung.

2.1 Allgemein

2.1.10 Baustelleneinrichtung

Das Einrichten der Baustelle, das Vorhalten, Umsetzen (falls erforderlich) über die Bauzeit des AN sowie Räumen der Baustelle mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnende Leistungen:

- Herrichten der erforderl. Lager-/Arbeitsplätze
- notwendige Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel, Hebezeuge, Kräne, Containern, Verkehrszeichen, Warnlaternen
- Material-Vorhaltekosten,
- Personalkosten
- alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat
- Sicherungsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten und Bürgersteigen, einschl. deren Säuberung von eigens verursachten Verunreinigungen
- Eventuell erforderl. Befestigung der Zufahrtswege und Befestigungen (Stellfläche) für Baukrane, einschl. deren Rückbau nach Fertigstellung.

Alle dafür erforderlichen Anträge sind über den AN einzuholen und durch diesen zu zahlen.

Hinweis: es steht kein Bauaufzug oder Kran zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Vertikaltransport der Materialien sind einzukalkulieren.

Sämtliche Kosten für erforderliche Fundamente für Maschinen, Container und Kran sind einzukalkulieren und die Ausführung ist mit der Bauleitung abzustimmen.

Es ist speziell darauf zu achten, dass keine Beschädigungen des Gehweges durch die Baumaßnahmen entstehen. Eventuelle Beschädigungen hat der AN auf seine Kosten nach Angaben bzw. Forderungen des zuständigen Tiefbauamtes wieder in Ordnung zu bringen.

Menge Einheit

1,000 psch

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.1.20 Schutzabdeckung, Parkett, Alukarton

Schutzabdeckung für neu eingebauten Parkettbodenbelag.

Leistungsbestandteile

- Aluminiumkaschierter Karton "Tetrapak" liefern und verlegen
- Stöße staubdicht verklebt
- alle Wandanschlüsse staubdicht verklebt
- Ausbau nach Anweisung der örtlichen Bauleitung vor Bezug
- Entsorgung nach AVV-Schlüssel

Zweck: Schutz des neuen Parkettbelags vor Beschädigung, Verschmutzung und Staub

Menge Einheit

9.000,000 m²

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.1.30 Nachweise/Dokumentation/Revisionsunterlagen/Datenblätter

Herstellen und Liefern von Unterlagen/ Nachweisen/

Revisionsunterlagen/Datenblättern für alle im nachfolgenden beschriebenen Bodenbeläge in 2-facher papierform (in Ordern) und digital (pdf & dwg) nach Aufforderung durch den AG:

Folgende Unterlagen/Nachweise sind vom AN vorzulegen:

- Datenblätter der verbauten Bodenbeläge

- Pflegeanleitung
- Revisionsunterlagen

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 psch

2.1.40

Einweisung Reinigungspersonal

Einweisung des Reinigungspersonal der Stadt Rheine für die fachgerechte und Beschädigungsfreie Reinigung und Pflege der Parkettböden.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 psch

2.1

► Allgemein

2.2

Vorbereitende Arbeiten

2.2.10

Messung Estrichfeuchte

Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren, Ausführung auf Anordnung des AG. Anfertigung und Aushändigen eines Prüfprotokolls gemäß den Vorgaben der Schnittstellenkoordination, herausgegeben vom Bundesverband Flächenheizung und Flächenkühlung e. V.

Die Messungen sind an den durch den Estrichleger markierten Messstellen durchzuführen.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

10,000 St

2.2.20

Untergrund prüfen, Oberflächenzugfestigkeit

Prüfen der Oberflächenzugfestigkeit, an vorbereitetem Untergrund, Prüfflächen durch Ringnut begrenzen, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in die Grundrisse.

Untergrund: Zementestrich.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

10,000 St

2.2.30

Untergrundreinigung

Untergrund von groben Verschmutzungen reinigen, aufgenommene Stoffe in Behältnis des AN sammeln, abfahren und entsorgen, inkl. staubfreiem Absaugen mittels Industriestaubsauger.

Ausführung nur nach Anweisung der örtlichen Bauleitung.

Leistungsbestandteile

- Grobe Verschmutzungen, die nicht durch Schleifen und Saugen zu beseitigen sind (z. B. Gips-, Mörtel-, Farbreste etc.).
- Anfallende Reststoffe und Schutt nach Abfallschlüssel (AVV) sortieren, laden
- Entsorgung nach den landesrechtlichen Bestimmungen einschl. Entsorgungsnachweis als Vergütungsgrundlage,
- Gebühren der Verwertung/Entsorgung sind vom AN zu übernehmen und in den Einheitspreis einzurechnen.

Abfallart: Stoffgemische aus mineralischen und nichtmineralischen Abfällen (Baumischabfall)

Abfallschlüssel: AVV 17 09 04

Untergrund: Estrich

Menge Einheit
8.942,000 m²

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.2.40

Risse im Estrich schließen

Risse im Estrich kraftschlüssig schließen.

Leistungsbestandteil

- Risse aufweiten
- Quereinschnitte herstellen
- Fugen ausblasen
- Gießharz einfüllen
- Estrichklammern einlegen, Abstand ca. 30 cm
- Fläche mit Quarzsand abstreuen

Zweck: ebener Untergrund für Haftverbund
Vorleistung: Estrich
Folgeleistung: Höhenausgleich bzw. Haftgrund
Untergrund: Zementestrich
Rissbreite: bis 5 mm
Material: 2-komponentigem Injektionsharz auf Epoxydharzbasis

Menge Einheit
1.751,000 lfdm

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.2.50

Randstreifen abschneiden

Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens, für Bodenbelagarbeiten.

Randdämmstreifen: PE-Schaum

Menge Einheit
4.885,000 lfdm

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.2.60

Estrich Schleifen

Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, für Bodenbelagarbeiten.

Menge Einheit
8.942,000 m²

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.2.70

Spachteln mit Nivelliermasse

Vollflächige Verspachtelung des Untergrundes, Spachtelung der vorbehandelten Bodenfläche mit selbstverlaufender Fußboden- Nivelliermasse.
Inkl. nachschleifen und absaugen.

Ausgleich des Untergrundes bis 3 mm

Menge Einheit
6.942,000 m²
0,00 % Aufschlag
Gesamtbetrag

Einheitspreis

Gesamtbetrag

0,00

31.239,00

2.2.80

Spachteln mit Nivelliermasse

Vollflächige Verspachtelung des Untergrundes (Beton), Spachtelung der vorbehandelten Bodenfläche mit selbstverlaufender Fußboden- Nivelliermasse.
Inkl. nachschleifen und absaugen.

Ausgleich des Untergrundes bis 10 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.000,000	m ²		
0,00 % Aufschlag			0,00
Gesamtbetrag			10.000,00

2.2.90

Untergrund voranstreichen, Haftgrund

Voranstrich für Verklebung der Parkettbeläge.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8.942,000	m ²		

2.2

► Vorbereitende Arbeiten

2.3

B:031 - Industrieparkett Bambus naturhell

2.3.1

Flächenbelag

2.3.1.10

Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Mensa

Industrieparkett als Hochkantlamelle gem. DIN EN 14761, vollflächig spannungsfrei auf Untergrund verklebt.

Leistungsbestandteile

- Parkettbelag
- Oberflächenbehandlung

Vorleistung: Heizestrich mit Fußbodenheizung und Untergrundvorbehandlung nach ges.

Position

Folgeleistung: endfertig

Kleber: Emissionsfrei mind. Emicode EC1 Prüfsiegel "blauer Engel"

Holzart: Bambus, naturhell

Sortierung: astfrei, glatt und homogen

Parkettdicke: 10 mm

Abmessungen: 280 x 140 mm

Verlegemuster: Parallelverband

Oberfläche: geölt

Nachbehandlung: schleifen, Verfugen, schleifen, Reinigung, 1x Ölen, 2x Polieren bzw. nach Herstellervorgaben

Brinellhärte: $\geq 4 \text{ kg/mm}^2$ (HL), $\geq 9,5 \text{ kg/mm}^2$ (DT) (EN 1534)

Brandverhalten: Klasse Cfl-s1 (HL), Klasse Bfl-s1 (DT) (EN 13501-1)

Gebrauchsklasse: Klasse 1 (EN 335)

Lasten: $q_k = 5,0 \text{ kN/m}^2$, $Q_k = 4,0 \text{ kN}$

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch MOSO Bamboo Industriale Hochkantlamelle Naturhell BF-PR300.

Der Einbau erfolgt in der Mensa im EG. Es handelt sich um eine zusammenhängende Fläche. Siehe Bodenübersichten.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich nicht um einen rechtwinkligen Raum handelt und das Parkett somit auch an schräg verlaufende Wände angearbeitet/zugeschnitten werden muss. Außerdem ist einzukalkulieren, dass die Verlegerichtung an den Dehnfugen teilweise verändert werden muss. Siehe hierzu 260420_Prinzipskizze Verlegemuster Parkett.

Einbauort: EG - Mensa

Bodenbelagsnr.: B:031

angebotenes Fabrikat und Farbton: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
466,000	m ²		_____

2.3.1.20

Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Aula

Ausführung wie Position "Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Mensa", jedoch:

Der Einbau erfolgt in der Aula im EG. Es handelt sich um eine zusammenhängende Fläche. Siehe Bodenübersichten.

4 von 5 Seiten verlaufen schräg.

Einbauort: EG - Aula, gemäß Bodenübersichten

Bodenbelagsnr.: B:031

Es ist dasselbe Fabrikat und Farbton wie in der Position "Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Mensa" anzubieten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
265,000	m ²		_____

2.3.1.30

Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Flur

Ausführung wie Position "Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Mensa", jedoch:

Der Einbau erfolgt in den Fluren des Gebäudes. Diese haben eine Breite von ca. 2,00-3,00 m. Außerdem ist einzukalkulieren, dass die Verlegerichtung an den Dehnfugen teilweise verändert werden muss. Siehe hierzu 260420_Prinzipskizze Verlegemuster Parkett.

Einbauort: EG, 1.OG, 2.OG - Flure, gemäß Bodenübersichten

Bodenbelagsnr.: B:031

Es ist dasselbe Fabrikat und Farbton wie in der Position "Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Mensa" anzubieten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.428,000	m ²		_____

2.3.1.40

Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Klassenzimmer

Ausführung wie Position "Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Mensa", jedoch:

Der Einbau erfolgt in den einzelnen Räumen des Gebäudes. Diese haben Größen ab ca. 18,00m². Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich überwiegend nicht um rechteckige Räume handelt und das Parkett somit auch an schräg verlaufende Wände angearbeitet/zugeschnitten werden muss.

Einbauort: EG, 1.OG, 2.OG - Räume, gemäß Bodenübersichten

Bodenbelagsnr.: B:031

Es ist dasselbe Fabrikat und Farbton wie in der Position "Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Mensa" anzubieten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5.280,000	m ²		_____

2.3.1.50

Zulage Zuschnitt entlang Wandverlauf in Rundungen

Zulage zu den Vorpositionen "Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, [...]" für die runde Ausführung des Bodenbelags.

Der Bodenbelag ist an die runde Wand gleichmäßig anzuarbeiten.
Inkl. Zuschnitt der Hochkantlamellen entsprechend des Wandverlaufs.
Innen- und Außenrundungen.

Menge Einheit
213,000 lfdm

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.3.1.60

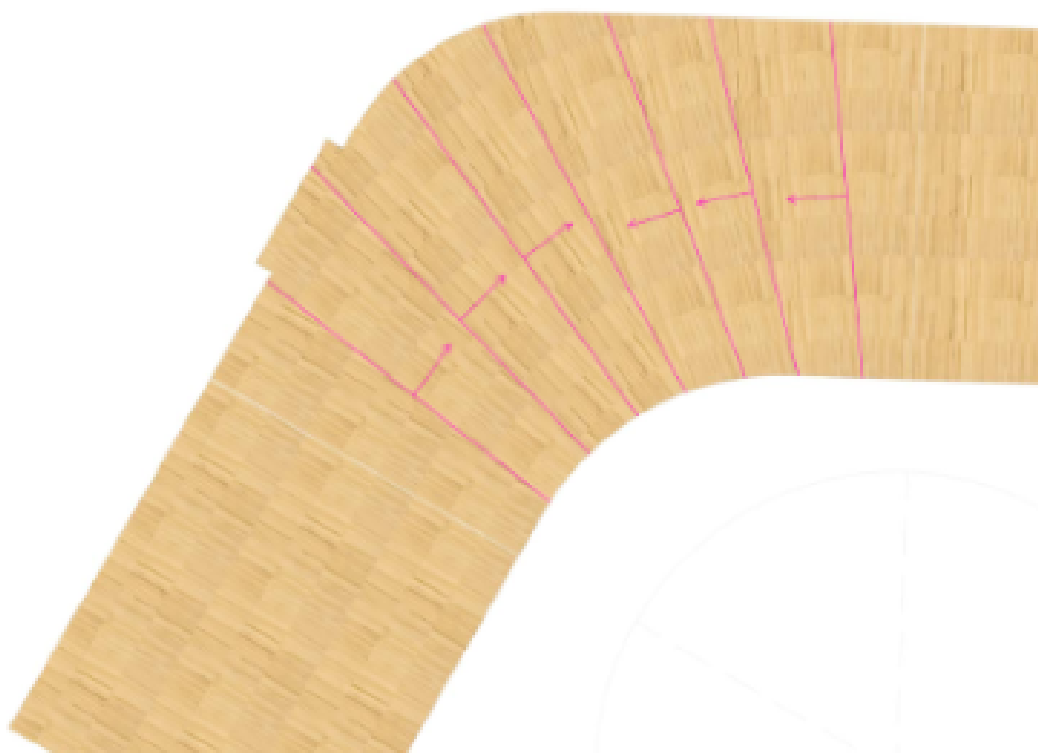
Zulage Verlegemuster in gebogenen Flurbereichen

Zulage zu der Vorposition "Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, Flur" für die Ausführung des Bodenbelags in gebogenen Flurbereichen.

Der Bodenbelag ist in kleinen Segmenten um die Rundung herumzuführen. Je Segment ist die Verlegung neu anzusetzen und am Abschluss des Segments der Bodenbelag schräg zuzuschneiden. Es ist auf eine optisch einheitliche Ausführung ohne starke Unterbrechungen zu achten.

Innen- und Außenrundungen.

Vgl. nachfolgende Prinzipskizze:



Menge Einheit
433,000 m²

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.3.1.70

Zulage nicht rechtwinklige Ecken

Zulage zu den Vorpositionen "Hochkantlamelle, Bambus, 280x140x10mm, [...]" für das Anarbeiten des Bodenbelags an nicht rechtwinklige Innen-/AußenEcken.

Inkl. Zuschnitt der Hochkantlamellen entsprechend des Wandverlaufs.

Menge Einheit
21,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.3.1.80

Anarbeiten des Bodens an Rundstützen

Oberboden B:031 an Stützen anarbeiten.

Inkl. Zuschnitt der Hochkantlamellen entsprechend der Bauteilform.

Kalkulation erfolgt hier je Bauteil, an das der Bodenbelag angearbeitet wird.

Anpassung an

- Stb-Rundstützen (40 cm), vollständig oder Teilbereiche mit exakt runder Fuge, umlaufend in derselben Breite.

Hinweis: Anstatt einer Fußleiste wird die Rundstütze d=40 cm bauseitig mit einer 2K-Wandfarbe beschichtet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
196,000	St		

2.3.1.90

Anarbeiten des Bodens an eckige Stützen

Oberboden B:031 an aus den Wänden herausstehenden Stützen anarbeiten.

Inkl. Zuschnitt der Hochkantlamellen entsprechend der Bauteilform.

Kalkulation erfolgt hier je Bauteil, an das der Bodenbelag angearbeitet wird.

Anpassung an

- Vorsprung Stb-Stützen (ca. 6 x 25 cm)
- Vorsprung Stb-Stützen (ca. 55 x 40 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

2.3.1.100

Anarbeiten des Bodens an Trockenbauvorbauten bis 150cm

Oberboden B:031 an Trockenbauvorbauten anarbeiten.

Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Inkl. Zuschnitt der Hochkantlamellen.

Länge umlaufende Kante (3 seitig) bis ca. 150cm.

Anpassung u.a. an

- Trockenbau Abkantung (ca. 15 x 100 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
25,000	St		

2.3.1.110

Anarbeiten des Bodens an Trockenbauvorbauten ab 150cm

Oberboden B:031 an Trockenbauvorbauten anarbeiten.

Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Inkl. Zuschnitt der Hochkantlamellen.

Länge umlaufende Kante (3 seitig) ab ca. 150cm.

Anpassung u.a. an

- Trockenbau Tafelbereich (ca. 35 x 200 cm)
- Trockenbau Waschbecken (ca. 55 x 180 cm)
- Trockenbau Abkantung (bis ca. 90 x 180 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
85,000	St		

2.3.1.120

Verfugung, dauerelastisch, Türen

Elastische Verfugung mit 1-Komponenten-Dichtstoff auf Silikonbasis, Fuge glatt gestrichen, inkl. notwendiger Flankenvorbehandlung an den Anschlussflächen und Hinterlegen der Fugen Hohlräume mit geeignetem Hinterstopfmaterial.

Herstellen und Liefern in den Türbereichen.

Projekt
Ausschreibung:

Stadt Rheine Elsa-Brändström-Realschule
Bodenbelagsarbeiten

Breite der Fuge: 8mm
Tiefe der Fuge: 10mm
Farbe: passend zum Industrieparkett
Position: Wandebene, Vorderkante Bündig zur VK Wand

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
31,000	Ifdm		

2.3.1.130

Verfugung, dauerelastisch, zu Lerninseln

Elastische Verfugung mit 1-Komponenten-Dichtstoff auf Silikonbasis, Fuge glatt gestrichen, inkl. notwendiger Flankenvorbehandlung an den Anschlussflächen und Hinterlegen der Fugen Hohlräume mit geeignetem Hinterstopfmaterial.

Herstellen und Liefern in den Übergängen zwischen Industrieparkett naturhell und gedämpft (Lerninseln).

Breite der Fuge: 8mm
Tiefe der Fuge: 10mm
Farbe: passend zum Industrieparkett
Position: Wandebene, Vorderkante Bündig zur VK Wand

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
165,000	Ifdm		

2.3.1.140

Zulage Rundung

Zulage zu den Vorpositionen "Verfugung, dauerelastisch, zu Lerninseln" für die runde Ausführung der Verfugung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	Ifdm		

2.3.1.150

Verfugung, dauerelastisch, Fuge Rundstütze

Die sichtbar bleibende Fuge an Rundstützen, nach bauseitig erfolgtem 2K-Anstrich, zur Stütze hin leicht angewinkelt und den Bodenbelag leicht überlappend dauerelastisch verfugen und gleichmäßig abziehen.

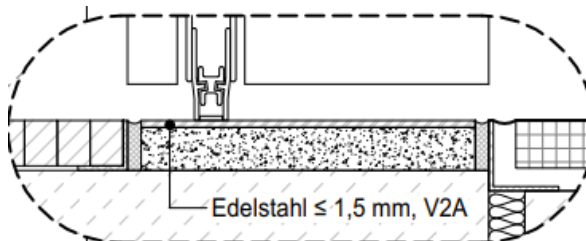
Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
196,000	St		

2.3.1.160

Übergang Industrieparkett zu Fliesen B:044

Der Übergang zwischen Industrieparkett und Fliesen (B:044) unter Türen ist mittels Edelstahlblech herzustellen.

Siehe auch Detail DE_BO_10.



Edelstahlblech $\leq 1,5$ mm, V2A, R11 mittels Schliff

Breite: 75mm

Oberfläche bündig mit Bodenbelag.

Das Edelstahlblech ist in einer Stärke von ca. 9,5mm zu untermörteln.

Verfugung zwischen Edelstahlblech und Bodenbelag:

Elastische Verfugung mit 1-Komponenten-Dichtstoff auf Silikonbasis, Fuge glatt gestrichen, inkl. notwendiger Flankenvorbehandlung an den Anschlussflächen und Hinterlegen der Fugen Hohlräume mit geeignetem Hinterstopfmaterial.

Herstellen und Liefern in den Türbereichen.

Breite der Fuge: 8mm

Tiefe der Fuge: 10mm

Farbe: passend zum Industrieparkett und zu den Fliesen

Position: mittig unter dem Türblatt

Das Edelstahlblech ist zu bemustern.

Die angestrebte Optik des Edelstahlblechs wird z.B. erreicht durch Schliff SE-KK-64i.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
37,000	Ifdm		

2.3.1.170

V2A Abschlusswinkel

V2A Winkel als Abschlusswinkel zum Bambusparkett liefern, zuschneiden und einbauen.

Abmessungen: 10x10 mm, t= ca. 2 mm

Einbauort: Übergang Parkett zu Sauberlaufzone

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
88,000	Ifdm		

2.3.1.180

Zulage Rundung

Zulage zur Vorposition "V2A Abschlusswinkel" für die runde Ausführung im Bereich der Aula.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7,000	Ifdm		

2.3.1.190

Korkstreifen, b=10mm

Korkstreifen als Anschluss an andere Bodenbeläge und im Bereich von Estrich-Dehnungsfugen.

Ausführung oberflächengleich zum Parkett, bündig abschleifen.

Material: Kork

Farbton: analog Bambusparkett

Breite: 10 mm

Höhe: 12 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.544,000	Ifdm		

2.3.1.200

Bodentank belegen, eckig, 400x400mm

Bodentank mit dem zuvor beschriebenen Bodenbelag B:031 belegen einschl. Verfugung, dauerelastischen Anschlüssen und Anarbeitungen.

Vorleistung: Einbau Bodentank bauseits

Format: eckig

Außenmaße: bis 400x400 mm

Einbauort: EG-2.OG, siehe Bodentankübersichten:

EBR_EL-_05_S_GR_00_XXXX_A_--

EBR_EL-_05_S_GR_01_XXXX_A_--

Menge Einheit
131,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.3.1

► Flächenbelag

2.3.2

Sockel

2.3.2.10

Sockelleiste Massiv, Bambus, 50x15mm

Sockelleiste als Breitlamelle, oberseitig 1/4 abgerundet, Ecken und Stöße auf Gehrung geschnitten. Rückseitig mit Aussparung. vgl. nachfolgende Skizze



mit zusätzlicher rückseitiger Fräsung zur Aufnahme von Kleber und Klebung ohne Spaltbildung

Untergrund: Massiv- bzw. GK-Wandflächen
Holzart: Bambus naturhell, massiv
Güteklasse: 1 nach DIN 68365
Stärke: ca. 15 mm
Sockelhöhe: 50 mm
Befestigung: geklebt mit Heißschmelzkleber oder hochwertigem spaltüberbrückendem Kaltkleber, zusätzlich dünne Torxschrauben mit Senkkopf in regelmäßigen Abständen
Oberfläche: farblos lackiert

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch MOSO Bambus Sockelleiste Massiv BS-H300-L

Einbauort: EG, 1.OG, 2.OG, Mensa, Aula, Flure, Räume, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:031

angebotenes Fabrikat: _____

Menge Einheit
4.596,000 lfdm

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.3.2.20

Zulage Rundung

Zulage zur Vorposition "Sockelleiste Massiv, Bambus, 50x15mm" für die runde Ausführung der Sockelleiste.

Die Sockelleiste ist gleichmäßig an der runden Wand entlang zu führen. Innen- und Außenrundung.

Radien: von ca. 0,85 m bis ca. 5,50 m

In die Position ist das spachteln, schleifen und lackieren einzukalkulieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
213,000	lfdm		

2.3.2.30

Zulage nicht rechtwinklige Ecken

Zulage zur Vorposition "Sockelleiste Massiv, Bambus, 50x15mm" für das Herstellen der Gehrung in nicht rechtwinkligen Innen-/Außen-Ecken.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
21,000	St		

2.3.2.40

Anarbeiten der Sockelleiste an eckige Stützen

Sockelleiste Massiv Bambus B:031 an aus den Wänden herausstehenden Stützen 3-seitig anarbeiten. Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten.

Anpassung an

- Vorsprung Stb-Stützen (ca. 6 x 25 cm)
- Vorsprung Stb-Stützen (ca. 55 x 40 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

2.3.2.50

Anarbeiten der Sockelleiste an Trockenbauvorbauten

"Sockelleiste Massiv, Bambus, 50x15mm" an Trockenbauvorbauten anarbeiten. Kalkulation erfolgt hier je Stück Anpassungsarbeiten. Inkl. Zuschnitt und Herstellung der Ecken.

Anpassung u.a. an

- Trockenbau Tafelbereich (ca. 35 x 200 cm)
- Trockenbau Waschbecken (ca. 55 x 180 cm)
- Trockenbau Abkantung (ca. 15 x 100 cm)
- Trockenbau Abkantung (bis ca. 90 x 180 cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
96,000	St		

2.3.2

► Sockel

2.3

► B:031 - Industrieparkett Bambus naturhell

2.4

B:032-B:033 - Industrieparkett Bambus gedämpft

2.4.1

Flächenbelag

2.4.1.10

Hochkantlamelle, Bambus gedämpft, 280x140x10mm, Lerninseln B:033

Industrieparkett als Hochkantlamelle gem. DIN EN 14761, vollflächig spannungsfrei auf Untergrund verklebt.

Leistungsbestandteile

- Parkettbelag

- Oberflächenbehandlung

Vorleistung: Heizestrich mit Fußbodenheizung und Untergrundvorbehandlung nach ges.
Position
Folgeleistung: endfertig
Kleber: Emissionsfrei mind. Emission EC1 Prüfsiegel "blauer Engel"
Holzart: Bambus, gedämpft
Sortierung: astfrei, glatt und homogen
Parkettdicke: 10 mm
Abmessungen: 280 x 140 mm
Verlegemuster: Parallelverband
Oberfläche: geölt
Nachbehandlung: schleifen, Verfugen, schleifen, Reinigung, 1x Ölen, 2x Polieren bzw. nach Herstellervorgaben

Brinellhärte: $\geq 4 \text{ kg/mm}^2$ (HL), $\geq 9,5 \text{ kg/mm}^2$ (DT) (EN 1534)
Brandverhalten: Klasse Cfl-s1 (HL), Klasse Bfl-s1 (DT) (EN 13501-1)
Gebrauchsklasse: Klasse 1 (EN 335)
Lasten: $q_k = 5,0 \text{ kN/m}^2$, $Q_k = 4,0 \text{ kN}$

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch MOSO Bamboo Industriale Hochkantlamelle Gedämpft BF-PR350.

Der Einbau erfolgt in den einzelnen Lerninseln. Es handelt sich um **7 einzelne Flächen**. Siehe Bodenübersichten.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich nicht um einen rechteckigen Bereich handelt und das Parkett somit auch schräg angearbeitet/zugeschnitten werden muss.

Einbauort: EG, 1.OG, 2.OG - Lerninseln
Bodenbelagsnr.: B:033

angebotenes Fabrikat und Farbton: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
366,000	m ²	_____	_____

2.4.1.20

Hochkantlamelle, Bambus gedämpft, 280x140x10mm, Bibliothek B:032

Ausführung wie Position "Hochkantlamelle, Bambus gedämpft, 280x140x10mm, Lerninseln B:033", jedoch:

Lasten: $q_k = 6,0 \text{ kN/m}^2$, $Q_k = 7,0 \text{ kN}$

Der Einbau erfolgt in der Bibliothek im 1.OG. Es handelt sich um eine zusammenhängende Fläche. Siehe Bodenübersichten.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich nicht um einen rechteckigen Raum handelt und das Parkett somit auch an schräg verlaufende Wände angearbeitet/zugeschnitten werden muss.

Einbauort: 1.OG- Bibliothek, gemäß Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:032

angebotenes Fabrikat und Farbton: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
139,000	m ²	_____	_____

2.4.1.30

Zulage Rundung

Zulage zu den Vorpositionen "Hochkantlamelle, Bambus gedämpft, 280x140x10mm, [...]" für die runde Ausführung des Bodenbelags.

Der Bodenbelag ist an die runde Wand bzw. die gerundete Abgrenzung gleichmäßig anzuarbeiten.
Inkl. Zuschnitt der Hochkantlamellen entsprechend des Verlaufs.
Außenrundungen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
34,000	lfdm		

2.4.1.40

Zulage nicht rechtwinklige Ecken

Zulage zu den Vorpositionen "Hochkantlamelle, Bambus gedämpft, 280x140x10mm, [...]" für das Anarbeiten des Bodenbelags an nicht rechtwinklige AußenEcken.
Inkl. Zuschnitt der Hochkantlamellen entsprechend des Wandverlaufs.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,000	St		

2.4.1.50

Anarbeiten des Bodens an Rundstützen

Oberboden B:032+B:033 an Stützen anarbeiten.
Inkl. Zuschnitt der Hochkantlamellen entsprechend der Bauteilform.
Kalkulation erfolgt hier je Bauteil, an das der Bodenbelag angearbeitet wird.

Anpassung an

- Stb-Rundstützen (25 cm), vollständig oder Teilbereiche , mit exakt runder Fuge, umlaufend in der selben Breite.

Hinweis: Anstatt einer Fußleiste wird die Rundstütze d=40 cm bauseitig mit einer 2K-Wandfarbe beschichtet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St		

2.4.1.60

Bodentank belegen, eckig, 400x400mm

Bodentank mit dem zuvor beschriebenen Bodenbelag B:032 belegen einschl. Verfugung, dauerelastischen Anschlüssen und Anarbeitungen.

Vorleistung: Einbau Bodentank bauseits
Format: eckig
Außenmaße: bis 400x400 mm

Einbauort: 1.OG BT-Süd Selbstlernzentrum, siehe Bodentankübersichten:
EBR_EL-_05_S_GR_01_XXXX_A_--

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

2.4.1

► Flächenbelag

2.4.2

Sockel

2.4.2.10

Sockelleiste Massiv, Bambus gedämpft, 50x15mm

Sockelleiste als Breitlamelle, oberseitig 1/4 abgerundet, Ecken und Stöße auf Gehrung geschnitten.
Rückseitig mit Aussparung. vgl. nachfolgende Skizze



mit zusätzlicher rückseitiger Fräsung zur Aufnahme von Kleber und Klebung ohne Spaltbildung

Untergrund: Massiv- bzw. GK-Wandflächen
Holzart: Bambus Gedämpft, massiv
Güteklasse: 1 nach DIN 68365
Stärke: ca. 15 mm
Sockelhöhe: 50 mm
Befestigung: geklebt mit Heißschmelzkleber oder hochwertigem spaltüberbrückendem Kaltkleber, zusätzlich dünne Torxschrauben mit Senkkopf in regelmäßigen Abständen
Oberfläche: farblos lackiert

Die genannten Anforderungen werden z.B. erfüllt durch MOSO Bambus Sockelleiste Massiv BS-H350-L

An den Lerninseln ist der Übergang zwischen gedämpfter und naturheller Sockelleiste unmittelbar herzustellen ohne zusätzliche Maßnahmen.

Einbauort: EG, 1.OG, 2.OG, Lerninseln, Bibliothek, siehe Bodenübersichten
Bodenbelagsnr.: B:032, B:033

angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
212,000	lfdm	_____	_____

2.4.2.20

Zulage Rundung

Zulage zur Vorposition "Sockelleiste Massiv, Bambus gedämpft, 50x15mm" für die runde Ausführung der Sockelleiste.

Die Sockelleiste ist gleichmäßig an der runden Wand entlang zu führen. Innen- und Außenrundung.

Radien: von ca. 1,07 m bis ca. 2,00 m

In die Position ist das spachteln, schleifen und lackieren einzukalkulieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
34,000	lfdm	_____	_____

2.4.2.30

Zulage nicht rechtwinklige Ecken

Zulage zur Vorposition "Sockelleiste Massiv, Bambus gedämpft, 50x15mm" für das Herstellen der Gehrung in nicht rechtwinkligen Innen-/Außen-Ecken.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8,000	St	_____	_____

2.4.2

► Sockel

2.4

► B:032-B:033 - Industrieparkett Bambus gedämpft

2.5

Nacharbeiten

2.5.10

Erstpflge, Industrieparkett Bambus

Erstpflge des Industrieparketts mit Erstpflgeöl gemäß Herstellervorgaben, Leistungsausführung innerhalb einer Woche nach Aufforderung durch die Bauleitung des Architekten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8.942,000	m ²		

2.5

► Nacharbeiten

2.6

Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkungen zu den Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung und Abrechnung von Stundenlohnarbeiten erfolgt nach § 15 VOB/B.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Stundenlohnarbeiten gelten für unvorhergesehene Leistungen, deren Abrechnung nach Einheitspreisen nicht zweckmäßig ist und zur Gestellung von Hilfskräften für dritte Firmen.

Das Material für Stundenlohnarbeiten ist getrennt zu lagern. Material-, Maschinen- und Gerätepreise gelten für die Abrechnung einschl. aller Zuschläge, Betriebsstoffe, Handwerkszeuge usw. sowie An- und Abfahrt frei Baustelle. Der Verrechnungssatz für Fuhrleistungen enthält die Kosten für den Fahrer. Sie müssen auf der Grundlage des Hauptangebotes kalkuliert sein.

2.6.10

Facharbeiter

Inkl. aller Nebenkosten.

Ausführung nur nach Genehmigung der Bauleitung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	h		

2.6.20

Helfer

Inkl. aller Nebenkosten.

Ausführung nur nach Genehmigung der Bauleitung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	h		

2.6

► Stundenlohnarbeiten

2

► Bambusparkett

Zusammenstellung

1.1	► Allgemein	.....
1.2	► Vorbereitende Arbeiten für alle Bodenbeläge dieses...	.....
1.3.1	Vorbereitende Arbeiten B:011	.....
1.3.2	Flächenbelag	.....
1.3.3	Sockelleiste	.....
1.3	► B:011 - Teppich	.....
1.4.1	Vorbereitende Arbeiten B:021/022	.....
1.4.2	Flächenbelag	.....
1.4.3	Sockel	.....
1.4.4	Nacharbeiten	.....
1.4	► B:021/022 B:063- Linoleum/Linoleum ableitfähig	.....
1.5	► B:081 - Eingangsmatte	.....
1.6.1	Vorbereitende Arbeiten B:082	.....
1.6.2	Flächenbelag	.....
1.6.3	Sockel	.....
1.6	► B:082 - Sauberlaufzone Teppich	.....
1.7	► Stundenlohnarbeiten	.....
1	► Diverse Bodenbeläge	.....
2.1	► Allgemein	.....
2.2	► Vorbereitende Arbeiten	.....
2.3.1	Flächenbelag	.....

2.3.2	Sockel	.....
2.3	▶ B:031 - Industrieparkett Bambus naturhell	.....
2.4.1	Flächenbelag	.....
2.4.2	Sockel	.....
2.4	▶ B:032-B:033 - Industrieparkett Bambus gedämpft	.....
2.5	▶ Nacharbeiten	.....
2.6	▶ Stundenlohnarbeiten	.....
2	▶ Bambusparkett	.....
	Summe	.....
	 % Nachlass	.....
	▶ Gesamtsumme netto	.....
	 % Umsatzsteuer	.....
	▶ Gesamtsumme brutto	.....